



# Jägerkorps

## Aktuell 2016

# 100. Ausgabe



Schützenbedarf zu TOP-Preisen  
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREINSBEDARF  
**SACK**  
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 5-7 • 41516 Grevenbroich  
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31  
E-Mail: [info@schuetzenorden-sack.de](mailto:info@schuetzenorden-sack.de)  
Internet: [www.schuetzenorden-sack.de](http://www.schuetzenorden-sack.de)

# Inhalt



Das Titelbild stammt aus der Feder von Frank Kurella vom Hauptmannszug „Steinadler“. Recht herzlichen Dank dafür.

**3** Vorwort  
Unser Major

**4** Gedanken zur 100. Ausgabe von Jägerkorps „Aktuell“

**6** Das heutige Redaktionsteam



**7** Jägerkorps „Aktuell“  
Das Layout im Wandel der Zeit

**8** Der „Neue“ im Vorstand  
Patrick Coersten 1. Schießmeister

**9** Studioausstellung  
Von Jäger zu Jäger in die Neusser Schützenwelt

**10** Infos zum Korpsschießen 2016

**11** Jägerzug „Alte Kameraden“ auf Gruseltour

**12** Fackelbau im Herz Jesu

**13** Hohe Auszeichnungen des Rheinischen Schützenbundes

**13** Im Marienhaus zu Hause

**14** 30 Jahre Freundschaft

**16** Rückblick auf 75 Jahre Jgz. „Grüne Heide“ 1927



**18** Christian Hamacher ist König des RuBTK „Novesia“

**19** Ankündigung  
Grün-Weiße-Nacht

**20** Jahreshauptversammlung 2015 zog Bilanz

**22** Danke Mats Menck

**22** Silberne Krawattennadel für Thomas Schroers

**23** Weihnachtsfeier im „Hermkes Bur“

**24** Überraschungsgast beim Abendessen



**26** Willi will's wissen

**27** Die Vorbereitung einer Ausstellung

**28** Weihnachtsfeier beim Jägerzug „Annemarie“

**29** Aktion Schützlinge

**29** Führungswechsel in der Fahnenkompanie

**30** Dort wo Musik auf Schützen trifft ...

**31** Ein „Enzianer“ in Südafrika

**33** Ankündigung

**34** Neues von den Falknern

**35** An der Schützenkrippe wird gekräuselt

**36** Unsere Verstorbenen

**38** Jecke Jäger 2016

**39** Impressum

**bausch**  
**BLUMENPARADIES**  
Am Fuchsberg 1  
41468 Neuss  
Tel. 02131/37157

## Liebe Jäger,

liebe Freundinnen und Freunde  
unseres Traditionskorps,

100 ist die natürliche Zahl zwischen 99 und 101, nach 100 Tagen laufen Schonfristen ab, die Tagesschau gibt es in 100 Sekunden und mit der Buslinie 100 ist Berlin individualtouristisch zu erkunden. Mit der Zahl 100 verbinden wir Jubiläen, außergewöhnliche Lebenserwartungen, besondere Leistungen, seit der Energiewende Erneuerbarkeit, Vollkommenheit ...

Einhundert ist eine Zahl, die sich aus dem Alltag hervorhebt, auf deren Erreichen man sich freut, auf die hingearbeitet werden kann; nicht als Endpunkt, sondern als Höhepunkt einer gelungenen Entwicklung mit viel Perspektive und Raum für eine tragfähige Weiterentwicklung.

In diesem Sinne legt Euch und Ihnen das Neusser Jägerkorps von 1823 mit großer Freude und auch ein wenig stolz die 100. Ausgabe unserer Zeitung „Jägerkorps Aktuell“ vor. Was im Jahre 1983 aus einer engagierten Initiative der ersten verantwortlichen Redakteure Christoph Buchbender, Jakob Büschgens, Franz-Josef Hermkes (†) und Karl-Heinz Nischack entstand, hat sich in den vergangenen 33 Jahren zu einer festen Größe im Vierfarbdruck in der Neusser Schützenkommunikation entwickelt. Dem aktuellen Redaktionsteam um Bernhard Posorski, Guido Fischer, Patrick Coersten, Axel Klingner und Matthias Menck danke ich auch an dieser Stelle für ihr zeitintensives Engagement, das einige von den Genannten bereits seit vielen Jahren investieren!

In unseren Dank beziehen wir ein die Redakteure, die in den vergangenen Jahrzehnten für unsere Korpszeitung gearbeitet haben, sowie unsere Züge, die mit vielfältigen Beiträgen ihren Anteil am Erfolg unserer Korpszeitung haben. So freuen wir uns auch über die Karikaturen, die Wilfried Küfen, verbunden mit unserem Regiment- und Bundestambourkorps „Novesia“, und Frank Kurella aus unserem Hauptmannszug „Steinadler“ zu dieser Ausgabe beitragen.

Ein besonderer Dank gilt allerdings unseren Inserenten, die unsere Publikation zum Teil seit Jahren und Jahrzehnten mit Anzeigen unterstützen. Wir sind uns bewusst, dass wir als Korps ohne Ihre, ohne Eure Unterstützung unsere Zeitung nicht drei Mal jährlich herausbringen könnten!

Dies alles ist Grund zum Feiern! Das Rheinische Schützenmuseum Neuss widmet unserer Korpszeitung in Verbindung mit dem Joseph-Lange-Schützenarchiv eine eigene Studioausstellung, die bis zum 20. April zu sehen sein wird. Der Leitung des Hauses und des Schützenarchivs, Frau Dr. Britta Spies und Herrn Dr. Christian Frommert, sagen wir herzlich Dank für diese Gelegenheit und laden gleichzeitig ein zum Besuch der Ausstellung (Näheres hierzu auf Seite 9).

Im November und im Dezember des vergangenen Jahres wurden personell die Weichen für das nun angebrochene Schützenjahr gestellt. Mit großer, Korps übergreifender Geschlossenheit wurden Thomas Nickel, Martin Flecken und Mario Meyen auf der Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins wiedergewählt. Wir gratulieren den Herren zur Wiederwahl und wünschen

dem Komitee beim Stellen der Weichen für die Zukunft ein gutes Gelingen.

Walter Pesch, gemeinsamer Kandidat von Komitee und Korpsführern für die Nachfolge von Oberst Dr. Heiner Sandmann im August, bereitet sich auf seine Wahl, seine Aufgaben und die Reiterei vor. Unsere guten Wünsche begleiten ihn dabei. „Aktuell“ wird ihn in der kommenden Ausgabe im Porträt vorstellen. Bis zum 5. August wünschen wir Oberst Dr. Heiner Sandmann weiter Tatkraft und eine glückliche Hand bei der Übergabe seines für uns Schützen wertvollen Amtes.



Auch auf unserer Jahreshauptversammlung gab es personelle Veränderungen. Diese Ausgabe berichtet darüber auf den Seiten 8 und 20f. Besonders freuen wir uns im Vorstand über die Verstärkung durch unser junges Mitglied Patrick Coersten.

Unsere Zugführerversammlung liegt bereits hinter uns. Zugkrönungen stehen ab März verstärkt auf dem Schützenprogramm, unser Korpschießen ist in Vorbereitung, erste Fackelanmeldungen liegen vor, unsere grün-weiße N8 ist erneut ausverkauft! Es wird also viele Gelegenheiten geben zu einem Wiedersehen, für ein kurzes oder längeres persönliches Gespräch bei einem Bier, einem Glas Wasser oder einer Tasse Kaffee. Darauf freue ich mich, denn genau dieser persönliche Kontakt ist – unabhängig von dem, was organisatorisch erledigt werden muss und wird – das Entscheidende und Tragfähige unseres schützenfestlichen Zusammenhaltes. Lasst ihn uns pflegen!

Auf eine gute, gemeinsame Zeit  
und auf ein baldiges Wiedersehen

Euer/Ihr

Major und Vorsitzender

# Gedanken zur 100. Ausgabe von Jägerkorps „Aktuell“

Vor 33 Jahren wurde die Entscheidung getroffen, eine Informationsplattform für Mitglieder und Freunde des Jägerkorps in Form einer eigenen Zeitung zu schaffen. Heute liegt nunmehr bereits die 100. Ausgabe vor. Für die Redaktion Grund genug einmal zurückzublicken und die Geschichte und Entwicklung der Zeitung etwas näher zu betrachten.

Es war der 9.1.1983 als Jakob Büschgens den Zugführern die Überlegungen des Vorstandes hinsichtlich einer eigenen Korpszeitung vorstellte. In einer Zeit, in der Internet und Handy noch Fremdwörter waren, wollte man die Möglichkeit schaffen, vorhandene Informationen breit gefächert an die Mitglieder weiter zu geben. Darüber hinaus sollte mit aktuellen Reportagen und Artikeln über besondere Ereignisse im Korps, in den Zügen und im Regiment berichtet werden. Die Zeitung sollte dreimal im Jahr erscheinen und an alle Zugmitglieder und interessierte Außenstehende verteilt werden.

Nachdem man sich über den Inhalt einig war, wurde an einem entsprechenden Layout gefeilt. Bleistift, Radierer, Skizzierblock und Schere ersetzten zu dieser Zeit den noch nicht vorhandenen Computer. Mit Hilfe dieser Werkzeuge „bastelte“ man sich ein Layout, welches den Wunschvorstellungen der Redakteure am nächsten kam. Das Ergebnis ist im Bild zu sehen.

Mit der Druckerei Oepen wurde die Umsetzung besprochen und bereits zwei Monate später war es dann soweit, das Redaktionsteam mit Christoph Buchbender, Jakob Büschgens, Franz-Josef Hermkes (†) und Karl-Heinz Nischack, präsentierte die 1. Ausgabe von Jägerkorps „Aktuell“.

Bereits die 1. Ausgabe wies das auch heute noch übliche DIN A4-Format auf, wobei der eigentliche Druck im DIN A3-Format erfolgte. Durch eine Mittelfaltung waren daher pro Druckmedium vier Seiten verfügbar. Weitere vier Seiten waren durch ein 2. Druckmedium möglich, wobei man die Medien als Loseblattsammlung zusammensteckte. Auf (fast) weißem Papier waren im Bereich der Titelseite das Vereinsabzeichen, der Schriftzug „Neusser Jägerkorps“ und der eigentliche Name „Aktuell“ in grünem Farbton ausgeführt. Der eigentliche Text und das Bildmaterial waren in schwarz-weiß.

Ein Bericht über den Korpsieger 82/83, Toni Pullig, die Vorstellung der Jägerzüge „Alte Kameraden“ und „Alles für de Freud“ sowie eine Reportage mit dem Schützenkönig des Jahres 82/83, Rainer Reuß, waren die Kernthemen dieser 1. Ausgabe. Im Laufe der Zeit gesellten sich Bernd Iserhardt vom „Wilddieb“ und auch Walter Dieckers von „Freiwild“ als Redakteure dazu.

Natürlich waren Layout und Aus-

führung zahlreichen Änderungen unterworfen, was sicherlich in erster Linie der rasanten Entwicklung im Bereich der Reproduktionstechnik und den damit verbundenen sinkenden Druckkosten geschuldet war. Mit einer farblichen Veränderung des Logos, der Nutzung von blütenweißem Papier, der Einführung der Seitenheftung und der Steigerung der Druckqualität fielen diese Layoutänderungen in den Jahren bis 2000 recht minimalistisch aus.

Erst mit der Ausgabe 55, die im März 2001 erschien, sollte sich das ändern. Mit der Nutzung eines Personalcomputers und der Verwendung einer entsprechenden DTP-Software wurde die Umsetzung erheblich vereinfacht. Dies hatte natürlich auch Einfluss auf das Layout und die Ausführung unserer Zeitung. Neben einer Neuaufmachung der Zeitung selbst, wurde nunmehr auf Glanzpapier gedruckt. Das Erstellen von Dokumenten mit Texten, Grafiken und Bildern am Computer hatte einen weiteren Effekt, die Anzahl der Seiten stieg von Ausgabe zu Ausgabe.

Mit Ausgabe 59 kam das erste vierfarbige Titelblatt. Es folgten mehrere vierfarbige Seiten im Innenteil bis letztendlich zum Schützenfest 2010, mit Ausgabe 83, das Heft erschien, das komplett in Farbe gedruckt wurde. Auch wenn die damaligen Berichtsfelder auch heute noch aktuell sind, war die Zeitung auch in diesem



Die ersten Gedanken zur Korpszeitschrift zu Papier gebracht



**Große Vielfalt**

- | Digitaldruck | Briefpapier | Kataloge
- | Visitenkarten | Flyer | Broschüren
- | Kalender | Einladungskarten
- | Werbeschilder ...
- ... und vieles mehr



**Digitaldruck**

Wir produzieren kleine Druckauflagen von gestellten Daten. Schnell, günstig und in TOP-Qualität.

Büttger Str. 40 | 41460 Neuss | Tel. 02131-272097  
www.fischer-repro.de | info@fischer-repro.de

Bereich einer stetigen Weiterentwicklung bzw. Erweiterung unterworfen. In den bis zu 40 Seiten der neueren Ausgaben sind neben der Berichterstattung über die Züge bzw. das Korps mittlerweile auch Karikaturen und Hinweise und Tipps zu Veranstaltungen zu finden. Des Weiteren wird des Öfteren einmal auch ein Blick über den Zaun geworfen und es wird korpsübergreifend berichtet.

Natürlich hat sich auch bei der Redaktion einiges getan. Die Männer der ersten Stunde sind bereits im wohlverdienten Ruhestand und es gab den einen oder anderen, der kurz Redaktionsluft geschnuppert hat. Eine richtige Stammmannschaft war jedoch nicht mehr auszumachen. So ist es nicht verwunderlich, dass Axel Klingner, der 1990 zur Redak-

tion stieß, fast zehn Jahre allein die Geschicke der Zeitung führte. 1999 wurde eine neue Ära bei Jägerkorps Aktuell eingeleitet. Mit Bernhard Posorski kam ein computereffahrener Mitstreiter in die Redaktion, was letztendlich zu einem gänzlich anderen Format der Zeitung führte. Bis Ende 2009 war er mit Axel allein für die Konzipierung und Umsetzung der Zeitung verantwortlich.

Im März 2010 erfolgte die Aufstockung des Redaktionsteams, der selbständige Mediengestalter für Digital- und Druckmedien Guido Fischer und der Jurist Matthias Menck kamen dazu. Vor gut zwei Jahren dann der bisher letzte Neuzugang. Der begeisterte Hobbyfotograf Patrick Coersten vervollständigte das Team. Wie ihr den o. a. Ausführun-

gen entnehmen könnt, hat sich in 33 Jahren Jägerkorps „Aktuell“ einiges getan. Was sich in all den Jahren jedoch nicht geändert hat, ist die Tatsache, dass eine Zeitung wie die unsere, ohne Unterstützung der Mitglieder, und der zahlreichen Sponsoren nicht realisiert werden kann.

Aus diesem Grund bedanken wir uns bei allen, die mit ihren Artikeln die Redaktion unterstützt und zum Gelingen der Zeitung beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den Sponsoren, die durch die Schaltung einer Werbeanzeige dazu beitragen, dass unsere Korpszeitschrift auch kostenmäßig auf gesunden Füßen steht.

Kompetenz, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung sind unsere Eigenschaften, auf die Sie bauen können.

**Seit über 25 Jahren in Neuss für Sie tätig!**

- Mietverwaltung
- WEG Verwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Vermietungsservice
- 24-Stunden Hotline
- Hauseigener Hausmeisterdienst
- Hauseigener Reinigungsservice

**Ursula Nikolai e.K.**   
 Haus- und Grundstücksverwaltung  
 Baubetreuung

Kaiser-Friedrich-Straße 168 • 41460 Neuss  
 Tel.: 02131/15 11 6-0 • Fax: 02131/15 11 626  
 ursula.nikolai@nikolai-hv.de

Ihr freundlicher

**Getränke Service**



**Stephan Rutz**

Belieferung an Privat  
 und Gastronomie  
 Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss  
 Tel.: 02131 / 85 80 08  
 Mobil: 0172 / 56 12 491  
 Fax: 02131 / 80 2 28



# Das heutige Redaktionsteam



V.l.n.r.: Axel Klingner, Patrick Coersten, Guido Fischer, Matthias Menck und Bernhard Posorski

**Axel Klingner** gehört am längsten dem Redaktionsteam an. Er ist seit 1990, d. h. seit über 25 Jahren dabei. Seine markanten Artikel haben Erkennungswert und lassen erkennen, dass Axel ein exzellenter Kenner der Neusser Schützengeschichte ist. Axel ist aktiver Schütze in der „Jäger-Fahnen-Kompanie“.

**Matthias Menck** ist seit der 82. Ausgabe, spricht seit 2010 im Boot. Wie Axel ist Matthias ein gefragter Artikelschreiber. Als Rechtsanwalt wirft Matthias stets einen kritischen Blick auf unsere angehenden Artikel, damit auch die juristischen Belange Berücksichtigung finden. Matthias ist aktiver Schütze im Jägerzug „Treu zur Vaterstadt“.

**Guido Fischer** ist seit März 2010 im Team. Als selbständiger Mediengestalter für Digital- und Printmedien ist er für die Umsetzung der Zeitung verantwortlich. Mit dem erforderlichen Equipment ausgestattet sorgt Guido nunmehr schon seit Ausgabe 82 dafür, dass die Druckerei mit profihaften Druckvorlagen versorgt wird. Guido ist aktiver Schütze beim Jägerzug „Annemarie“.

**Patrick Coersten** ist der „Youngster“ im Redaktionsteam. Seit 2 Jahren dabei, ist er das jüngste Mitglied im Team. Als begeisterter Hobbyfotograf ist natürlich klar, wer im Team für die Fotos zuständig ist. Patrick ist aktiver Schütze beim Jägerzug „Annemarie“.

**Bernhard Posorski** kam Ende 2000 in das Redaktionsteam. Mit ihm hielt auch der Computer Einzug in die Redaktion. Bis Ende 2009 war er mit Axel alleine für die Konzipierung und Umsetzung von Jägerkorps Aktuell verantwortlich. Da die Umsetzung mittlerweile von Guido übernommen wurde, zeichnet Bernhard nunmehr für die komplette Konzeption verantwortlich, von der Planung bis hin zur Bereitstellung der Printmedien. Bernhard ist aktiver Schütze in der „Jäger-Fahnen-Kompanie“.

# Jägerkorps Aktuell

## Das Layout im Wandel der Zeit



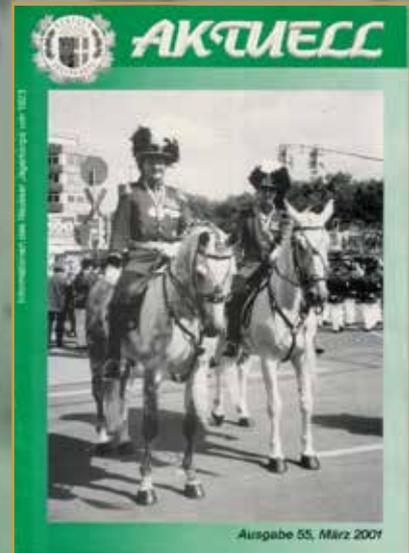
**Ausgabe 1 – März 1983**

Schwarz-weiß-Druck mit grüner Titelzeile auf normalem Schreibmaschinenpapier



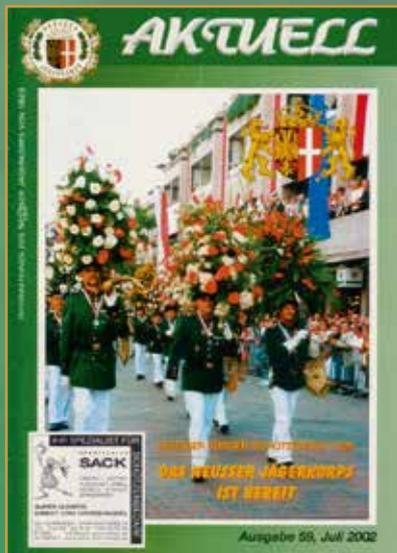
**Ausgabe 32 – August 1993**

Veränderte Titelzeile



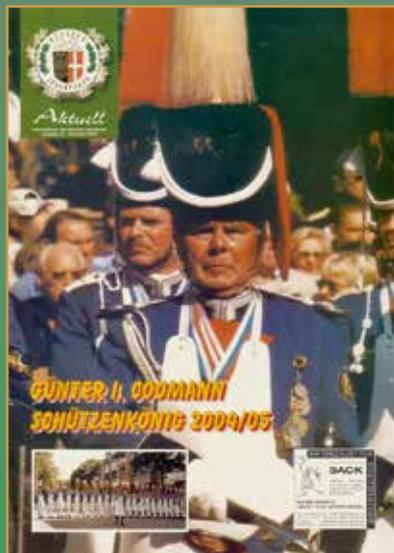
**Ausgabe 55 – März 2001**

Neues zweifarbiges Layout auf Glanzpapier



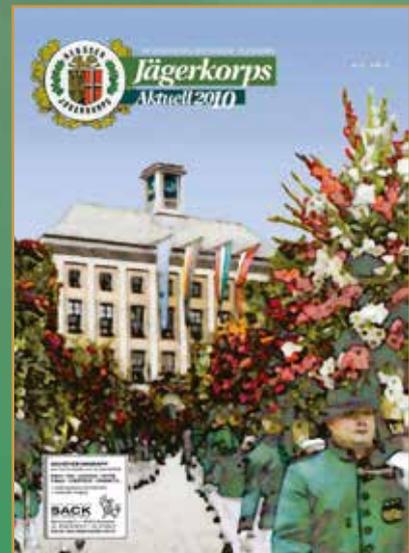
**Ausgabe 59 – Juli 2002**

Die Titelseite wird farbig



**Ausgabe 66 – Dezember 2004**

Neues Layout



**Ausgabe 82 – März 2010**

Erneute Layoutänderung. Dieses Layout hat bis heute Bestand.

# Der „Neue“ im Vorstand – Patrick Coersten 1. Schießmeister

Wie es gute Sitte ist, stellen wir gerne Neuankömmlinge im Vorstand des Neusser Jägerkorps von 1823 vor. Durch den Wechsel von Heiko Froitzheim in die „Schatzmeisterei“ wurde der Posten des 1. Schießmeisters vakant. Schnell war in Vorstandskreisen das Profil klar: Der „Neue“ muss schießen können, sämtliche gesetzlichen Voraussetzungen für dieses Amt mitbringen und – wenn möglich – nachhaltig und auf lange Sicht das Amt bekleiden können. Insoweit führte kein Weg an Patrick Coersten vorbei, der der Chargiertenversammlung vorgeschlagen und mit überwältigender Mehrheit auf der Jahreshauptversammlung ins Amt gewählt wurde.

Patrick Coersten ist 23 Jahre jung, hat aber in seiner Lebenszeit schon Meriten erworben, die ihresgleichen suchen. Er startete im Jahr 2000 mit der Edelknabenkarriere und schloss sich nach zeitlichem Abstand sodann dem väterlichen Zug „Annemarie“ an. Noch zu jung für alle Aufgaben, die mit dem Korpsieg einhergehen, erreichte er dennoch das beste

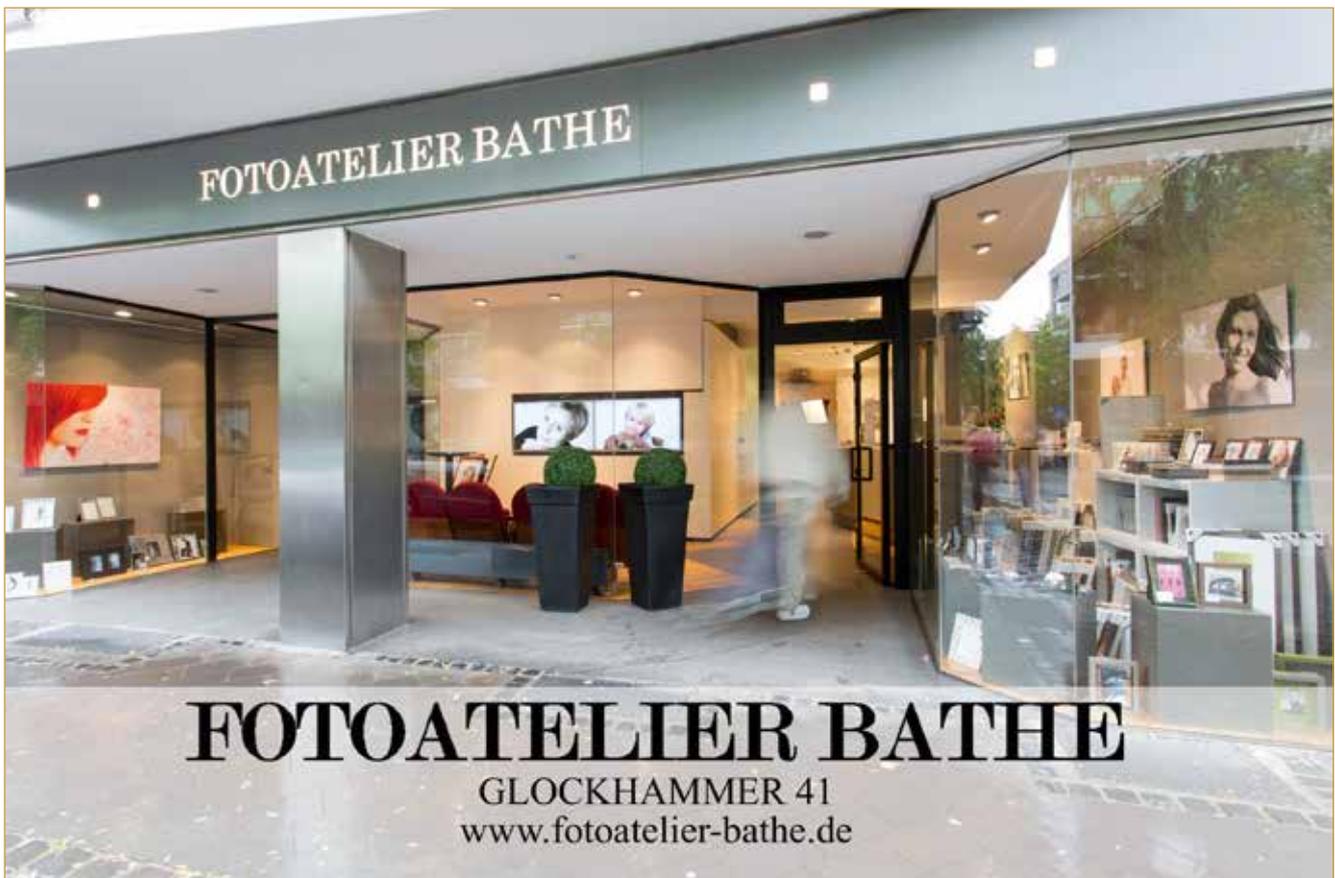
Schießergebnis im Jahre 2010 und wurde folgerichtig zwar nicht zum Korpsieger aber zum Korpsbesten gekürt, was ihn korpsintern durch Verleihung zum jüngsten Träger des Majorsorden unseres Majors Hans-Jürgen Hall machte. 2012 wurde Patrick gar Regimentsieger, wohl



der jüngste aller Zeiten, jedenfalls aber der „Neuzeit“. Seit 2014 ist Patrick Redaktionsmitglied beim vorliegenden Blatt und wurde jahresgleich auch Schriftführer im Jägerzug „Annemarie“. Nebenher engagiert er sich immer noch im Edelknabenkorps, wo er die Jüngsten für das Regimentschießen trainiert und dort auch betreut. Für seine diesbezüglichen Verdienste wurde ihm 2012 durch die Edelknaben die goldene Korpsnadel verliehen – der Vorstand des Neusser Jägerkorps von 1823 weiß also einen weiteren, richtig gestandenen Schützen mit nur 23 Lenzen in seinen Reihen.

Auch beruflich ist Patrick Coersten in Neuss verwurzelt. So hat er seine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen bei der RheinLand-Versicherung abgeschlossen und ist dort „bei der Stange“ geblieben.

Lieber Patrick, Deine Redaktionskollegen wünschen Dir viel Spaß und Glück in Deinem neuen, weiteren Betätigungsfeld!



# Von Jäger zu Jäger in die Neusser Schützenwelt

100 Ausgaben (1983-2016) der Zeitung Jägerkorps Aktuell



**Studioausstellung vom 11. März - 20. April 2016**

Rheinisches Schützenmuseum Neuss  
Oberstraße 58-60, 41460 Neuss

**Eröffnung am Freitag, dem 11. März 2016, 17.00 Uhr**

Öffnungszeiten sonntags und mittwochs von 11.00-17.00 Uhr  
Eintritt frei



Gruppenführungen (max. 20 Personen) werden nach Vereinbarung vom Rheinischen Schützenmuseum zum Preis von 40,- € angeboten

Fünf Jäger bilden eine stilisierte 100, das sind die Gedanken des bekannten Neusser Karikaturisten

*Wilfried Küfen*

zum Thema „100. Ausgabe Jägerkorps Aktuell“.

Recht herzlichen Dank Wilfried



# Infos zum Korpsschießen 2016

Verehrte Herren Jäger, am 7. Mai 2016 wird unser jährliches Korpsschießen in den Räumen des SSV Neuss auf der Further Straße 15, in 41462 Neuss stattfinden. Wie gewohnt werden die Wettbewerbe gestaffelt nach Schießklassen an diesem Tag ablaufen.

Das Schießen der Klasse B beginnt um 9.00 Uhr und endet spätestens um 13.00 Uhr. Die Klassen M und A beginnen um 12.30 Uhr und enden um 15.30 Uhr. Details zu Ablauf, Zeitplan und den an diesem Tag geltenden Schießbedingungen könnt ihr auch der offiziellen Einladung zum Schießen entnehmen. Diese wurden, wie im vergangenen Jahr, jedem Zug

Ende Februar per Email zugestellt. Sollte Bedarf an Einladungen in Papierform bestehen, so sind blanko Exemplare auf der Chargiertenversammlung am 13. März 2016 bei den Schießmeistern erhältlich. Wir möchten Euch bitten die Anmeldeformulare sorgfältig und gut leserlich auszufüllen und anschließend bis spätestens zum 10. April 2016 per Post oder Email an folgende Adresse zu verschicken:

Patrick Coersten, Königstraße 74  
41460 Neuss  
patrick.coersten@neusser-jaeger-korps.de

Aufgrund der mitunter mäßigen Betei-

ligung an den separaten Trainingsterminen, verweisen wir auch für dieses Jahr auf die offiziellen Öffnungszeiten des Schießstandes jeweils montags von 18.00 - 20.00 Uhr.

Da die Parksituation beim SSV weiterhin schwierig ist, wäre es günstig, wenn ihr, soweit möglich, ohne Fahrzeug an diesem Tag zum Schießen erscheint. Den folgenden Tabellen ist zu entnehmen, aus welchen Zügen sich basierend auf den Ergebnissen des letzten Jahres die Klassen M und A zusammensetzen. Alle anderen nicht aufgeführten Züge schießen automatisch in der B Klasse.

Zug	Klasse	Zug	Klasse	Zug	Klasse
Bleibe Treu	M	Wilddieb	A	Hubertus	A
Jagdhorn	M	Alles für de Freud	A	Komm nie no Hus	A
Annemarie	M	Greenhorn	A	Mer hant Freud	A
Enzian	M	Edelwild	A	Waidmannsheil	A
Fahnenkompanie	M	Steinadler	A		
Mümmelmann	M	In Treue Fest	A		
Jongens v. Schlachhoff	M	Treu zur Vaterstadt	A		
Stolze Nüsser	M	Jägerslust	A		
Stolzer Hirsch	M	Alte Kameraden	A		
Vorstand	M	Heimattreue	A		

## Elektrogroßhandel Dicken & Hilgers GmbH



- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Rauchmelder
- LED-Leuchtmittel
- Leuchten
- Leuchtmittel
- Kabel und Leitungen
- Elektroinstallationsbedarf
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Batterien



### CAVIUS Mini Rauchmelder

10 Jahres Lithium Batterie  
Höhe 40mm  
Durchmesser 50mm

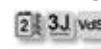


### HD Überwachungskamera C9351P

Drahtlos: WIFI, 802.11 b/g/n  
Einrichtung per Plug & Play  
Ereignis-Benachrichtigung/E-Mail-Warnung  
Aufnahmen auf der SD-Karte können über die App angesehen werden, Nachtsicht 8 m,  
Eingebautes Mikrophon  
Bewegungsmelder PIR  
Micro-SD-Karte bis 32GB (nicht enthalten)



### VDS-geprüfter Rauchmelder inkl. Batterie



- Rauchmelder Vds geprüft inkl. 9V Block
- 90 dB Alarmsignal, Kabellose Montage
- entspricht der europäischen Produktnorm EN14604
- Batterieanzeige, Testschalter
- VDS-Anerkennung Nr. G22177
- einschließlich 9V-Batterie



**Rauchmelderpflicht NRW Kurzfassung**  
• seit dem 1. April 2015  
• mindestens ein Rauchmelder für Kinderzimmer,  
Schlafzimmer und Flure, die den Fluchweg dienen  
(Regelung der Landesbauordnung NRW)

Büttger Straße 50 · 41460 Neuss · Telefon 0 2131/22 2118 · Telefax 0 2131/27 89 34 · E-Mail: info@dicken-hilgers.de · www.elektromaterial.eu  
Geschäftsführer: Jürgen und Dennis Ponzelar (Aktiv im Jägerzug „Alte Kameraden“)

# Jgz. Alte Kameraden auf Gruseltour

Hans-Michael Derenbach hat in seinem Keller in Neuss eine kleine, raffinierte Geisterbahn. Es wohl ist die einzige private Geisterbahn in Deutschland. Schon oft trat er im Fernsehen auf und hat darüber berichtet. Also haben wir mit ihm einen Termin abgemacht und wollten die Bahn testen.

Samstagnachmittag, wir klingeln an dem Haus, wo der Name Derenbach schon in großen Buchstaben über der gesamten Front des Hauses steht. Ein freundlicher Herr öffnet uns die Haustüre und weist uns den Weg in den Keller. Schon auf der steilen Kellertreppe betreten wir eine andere Welt. Ein höllisches Gelächter begleitet uns. Dann betreten wir einen Raum mit gruseligen Gestalten. Eine abgehackte Hand, die sich an der Wand bewegt sowie Spinnen, die überall in dem reichlich vorhandenem Spinnweben krabbeln, werden uns nun die nächsten Stunden begleiten. Wir befinden uns in dem hauseigenen Gruselkeller mit Bar, Tischen und vielen Hexen, Geistern und anderen skurrilen Gestalten.

Nach einiger Zeit hat man sich an seinem merkwürdigen skelettieren Tischnachbarn gewöhnt und wir sind der Meinung, dass alles nicht so

minütige Horrortour. Nur nebenbei nimmt man die über dem Eingang stehende Leuchtschrift wahr: Fahrt ins Ungewisse.

Von nun an zischt, knallt und holpert es. Keuchen, Ächzen und Stöhnen, die schaurigen Gestalten geben ihr



Bestes. Modergeruch inklusive. Während wir das Gefühl haben, wir sind zwischenzeitlich noch eine Etage tiefer in den Keller gefahren, nehmen wir zuckende Blitze und heulende Sirenen wahr. Nebel wabert und gibt



plötzlich verschwindet das Wesen so schnell wie es gekommen ist und es geht weiter. Eine Tür öffnet sich als dann und die ca. 7 Minuten lange Fahrt in der etwa 25 Quadratmeter großen Geisterbahn ist vorbei.

Wieder zurück an der Geisterbar erfahren wir, dass eine Videokamera, die im Totenkopf im vorderen Teil der Gondel befestigt ist, uns mit allen unseren Emotionen auf der Fahrt durch die Unterwelt gefilmt hat. Hans Derenbach ist nicht nur ein guter Gastgeber, sondern spart auch nicht mit Hintergrundinformationen über



schlimm ist. Das soll die berühmte Geisterbahn sein? Weit gefehlt.

Wir kommen mit Hans Derenbach ins Gespräch und beiläufig bietet er uns eine Fahrt in der im hinteren Teil des Kellers gelegenen Geisterbahn an. Also doch! In einem hölzernen Wagen, der nur einer Person Platz bietet, wartet auf jeden von uns eine sieben-



schließlich schaurige Gestalten frei. Abgetrennte Köpfe liegen auf dem Boden. Ein Geist mit abgetrenntem Arm fordert zur Weiterfahrt auf. Der Horror wird noch durch Lichteffekte und unheimliche Geräusche verstärkt. Ein Zottelwesen stellt sich in den Weg, die Gondel bleibt stehen und die Fahrt scheint ein abruptes Ende genommen zu haben. Doch

seine Geisterbahn. So erfahren wir, dass er alles selber in Handarbeit erstellt hat. Zwei Jahre benötigte er von der Planung bis zur Fertigstellung. Ein Gruselspaß, der sich in jedem Fall gelohnt hat.

Für unseren Zug war dieser Nachmittag ein unvergessliches Erlebnis.

# Fackelbau im Herz Jesu

Zum 30. Vorschützenfestlichem Treff im Herz Jesu schenkte uns das Neusser Pflegeheim in Trägerschaft des Lukaskrankenhauses eine Fackel in miniature, die Rudi Birth gebaut hatte. Als Dankeschön dafür baute der Vorstand unseres Korps gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses eine Fackel, die beim vergangenen Fackelzug an der Spitze unseres Korps zog (Aktuell berichtete in der Ausgabe Nr. 99).

Die Figuren dieser Fackel wurden im Herz Jesu gebaut. „Aktuell“ dokumentiert in dieser Ausgabe den Fackelbau im Herz Jesu und dankt dem gesamten Team des Hauses für die geleistete Arbeit. Den Fackelbauerinnen und -bauern, den Jägern und den Zuschauern am Straßenrand hat das Ergebnis viel Freude bereitet!



Die Figuren werden gefertigt...



Rudi Birth mit Miniaturfackel



Das Team der Fackelbauer von Herz Jesu



Die fertige Fackel

# Hohe Auszeichnungen des Rheinischen Schützenbundes

Günter Ludwigs, Manager des SSV Neuss 1962 e.V., nutzte als „Hausherr“ im Rahmen des Schießens der Passiven- und ehemaligen Korpsieger und -könige auf dem Schießstand des SSV im vergangenen November die Gelegenheit, in seiner Eigenschaft als Neusser Bezirksvorsitzender des

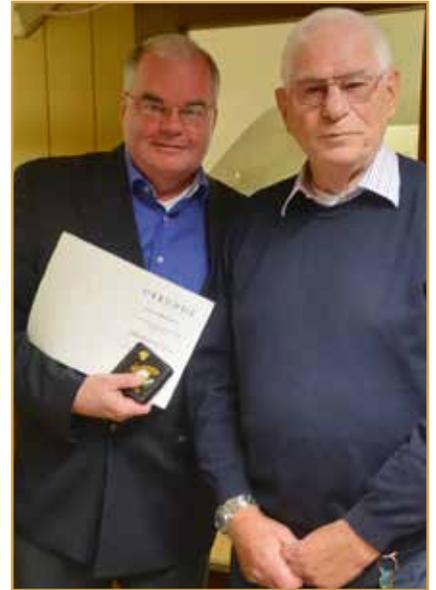
Rheinischen Schützenbundes (RSB) Jäger in Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeiten auszuzeichnen. Aus seinen Händen erhielten Peter Wallrawe und Peter Nürnberg die Verdienstspange in Gold sowie Hans-Jürgen Hall die Medaille für Förderung und Verdienste in Gold.



Medaille für Förderung und Verdienste in Gold für Hans-Jürgen Hall



Die Verdienstspange in Gold für Peter Nürnberg



Die Verdienstspange in Gold für Peter Wallrawe

## Im Marienhaus zu Hause

Seit vielen Jahren sind die Neusser Jäger mit ihren jährlichen Zugführer- und Chargiertenversammlungen im Marienhaus an der Kapitelstraße zu Gast; ebenso feiern viele unserer Züge dort ihre Krönungen.

Wir Jäger schätzen die Gastfreundlichkeit, die zentrale Lage mit guter Anbindung an den ÖPNV, die Räumlichkeiten, den Service, die realistischen Konditionen und das unkomplizierte, stets freundlich konstruktive Miteinander mit der Kirchengemeinde St. Marien als Hausherrn und den jeweiligen Pächtern.

Das galt für die Zusammenarbeit mit dem verstorbenen Kirchenvorstand Walter Dieckers, es galt für den ehemaligen Pächter Willi Hinzen mit seiner Familie und seinem Team, und es gilt erfreulicherweise auch für deren Nachfolger, Björn und Esra Kanthak. So unterschrieben Pächter und Vorstand auf der Zugführerversammlung die Nutzungsverträge für das laufende Jahr und stießen auf ein gutes Miteinander in 2016 an!



V.l.n.r.: Peter Wallrawe, Michael Panzer, Hans-Jürgen Hall, Esra und Björn Kanthak, Heiko Froitzheim, Bernhard Posorski und Jürgen Ponzelar

[www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)

besser bei brückner  
Innenanbau · Möbelbau · Messtechnik · Laborrichtungen

**Brückner** Tischlerei

Eppinghewer Straße 33  
41472 Neuss-Holzheim  
Telefon (02131) 46 81 82  
Fax (02131) 59 14 89  
E-Mail [info@brueckner.de](mailto:info@brueckner.de)

# 30 Jahre Freundschaft

Wir vom Jgz. „Jongens vom Schlachhoff“ hatten seit eh und je am Kirchmessonntag ein Tambourcorps zum Wecken und zum Frühstück. Als wir vor 31 Jahren bei der Auslosung der Marschierreihenfolge für die Schützenfesttage die Zugnummer vor dem Tambourcorps aus Lohn gezogen haben, war das der berühmte Wink mit dem Zaunpfahl.

Über die Schützenfesttage wurden die ersten Kontakte geknüpft, und man war sich schnell darüber einig, dass zum nächsten Schützenfestsonntag der Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn für uns aufspielen sollte. Aus dieser ersten Verpflichtung heraus entstand eine enge Freundschaft zu den Spielern aus Lohn, die bis heute gehegt und gepflegt wird.

In 2015 war der Spielmannszug nunmehr zum 30. Mal bei unserem Wecken bzw. beim Frühstück, um uns anschließend in gekonnter Manier zum Antreterplatz zu spielen.

Die „Jonges vom Schlachhoff“ sind froh über die schicksalhafte Zugauslosung, und sie freuen sich auf noch



viele gemeinsame Veranstaltungen mit den Freunden vom Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn.



## **Heisel** • Baubedarf GmbH



Grefrather Weg 39-41 • 41464 Neuss

Tel. 0 21 31 - 74 04 10 Fax: 4 20 75

[www.heisel-baubedarf.de](http://www.heisel-baubedarf.de)

-  **Hoch- und Tiefbaustoffe**
-  **Baustoffe für den Dachausbau**
-  **Natursteine - Pflaster**
-  **Klinker - Fliesen**
-  **Bauelemente - Türen**
-  **Beratung u. Mengenermittlung**

# mein neues zuhause

Individuelle Beratung • Fachgerechte Montage • Pünktliche Lieferung • Aufmass zu Hause  
Möbel nach Mass • Finanzierung

Gemütlich  
Wohnen  
Inspirierende  
Einrichtungsideen



Entspannt  
Schlafen  
Grenzenlose  
(T)Raumkonzepte



# dvorak



**DUISBURG**  
**WANHEIMERORT**

Neuenhofstr. 90-96 • Tel. (0203) 99837-0  
Mobil 0172/2988387 • Fax (0203) 99837-10  
www.moebel-dvorak.de • moebel-dvorak@t-online.de



# 75 Jahre Jägerzug „Grüne Heide“ 1927

## Liebe Leser der 100. Ausgabe von Jägerkorps Aktuell,

im Folgenden lesen Sie eine Geschichte über den Jägerzug „Grüne Heide“ 1927, die anlässlich des 75-jährigen Jubiläums unseres Vereines von unserem damaligen Oberleutnant Heinz-Willi Morneau verfasst wurde. Die Geschichte ist damals leider nicht veröffentlicht wurden, weswegen wir uns heute entschieden haben, diese im besonderen Rahmen der 100. Ausgabe von Jägerkorps Aktuell zu veröffentlichen um gleichzeitig an unseren verstorbenen Freund zu erinnern. Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der Geschichte unseres Vereins aus der Sicht von Heinz-Willi Morneau.

## Jzg. „Grüne Heide“

Hier die etwas andere Story

Viele Züge wie auch wir geben der Presse eine Geschichte zu unserem Jubiläum. Ich möchte diese Geschichte einmal etwas anders erzählen. Ich bin 48 Jahre alt und aktives Mitglied im Jägerzug „Grüne Heide“. Hineingeboren worden, wie man in die

Kirche hineingeboren wird. Von vor 1954 weiß ich natürlich nur vom Hörensagen, von meinem Großvater, Vater oder Onkel, was sich in unserem Zug abgespielt hat. Der Zug wurde 1927 in Neuss gegründet. Ein Gründungsmitglied war mein Großvater Heinrich Püllen. Es gibt nicht viele Sachen, die aus den Anfangsjahren überliefert sind. Man weiß heute, dass der Zug im Restaurant Sackermann auf der Friedrichstraße gegründet wurde. Darüber berichtet unser Vereinslied, in dem es heißt:

Im Jahre 1927, da war's 'ne kleine Schar, die für die Freud' und für die Jägerei begeistert war. Im Restaurant bei Sackermann, da reichten sie die Hand und schneller als man es erdacht', die Grüne Heid' entstand.

Wie gesagt, wir Kinder wurden in den Zug hineingeboren, wir gehörten dazu und waren auch immer „möt de Nas“ dabei. Die Nikolausfeiern und natürlich Kirmes in der Gaststätte „Vieten“ auf dem Neumarkt waren ein Erlebnis. Da wurde der Innenhof, der sonst nur Durchgang zur Toilette war, zum Biergarten, damit alle Platz hat-

ten, und wo wir Kinder uns „behütet“ austoben konnten. Kirmes war hier etwas Besonderes. Mit 12 Jahren war mein erstes Ziel erreicht, ich durfte am Kirmessamstag mit Thönessen's Horst das Transparent tragen. Ich gehörte dazu. Gut, wir haben Geld dafür bekommen, aber das war für mich nicht wichtig.

Ein Jahr später trat ich dem 1. Neusser Tambourcorps bei, da ich ja sonst nirgendwo mitmarschieren durfte. Ich spielte leidenschaftlich gern Trommel, was die Holzfensterbänke meiner Eltern bestätigen konnten. Mit 16 Jahren hatte ich mein größtes Ziel erreicht, ich durfte in den Jägerzug „Grüne Heide“ eintreten, was ich dann auch tat. Wie gesagt, mein Großvater, mein Vater und mein Onkel waren da auch drin. 1971 kam ich also zum ersten Mal richtig auf den Markt.

Mittlerweile waren auch einige andere Söhne ihrem Vater in den Zug gefolgt. Wir kannten uns alle von klein auf. Ja, und dann gab es da ein großes Problem. Denn Onkel Willi, Onkel Helmut und Onkel Toni waren auf einmal keine „Onkels“ mehr, und



**BIK TEC**  
www.raucherkabinen.de

- Raucherkabinen Outdoor
- Raucherpavillons
- Raucherkabinen Indoor
- Raucherräume / Trennwände
- Tabakrauchfiltersysteme
- Aschenbecher
- Rauchertische
- Raucherschirme

BIK TEC GmbH  
Benzstraße 5  
41836 Hückelhoven

Fon +49 (0) 24 33 - 44 666 - 0  
Fax +49 (0) 24 33 - 44 666 - 10

info@raucherkabinen.de  
www.raucherkabinen.de

[www.raucherkabinen.de](http://www.raucherkabinen.de)

das bereitete uns allen am Anfang große Probleme. Für jedes „Onkel“ mussten wir ein Bier ausgeben. Nachdem wir alle in der Lehre waren – und wenig Geld zur Verfügung hatten, dauerte es nicht lange, bis wir die lästigen „Onkels“ abgelegt hatten.

Obwohl wir drei Generationen im Zug hatten, gab es keine nennenswerten Probleme. Die „Alten“ arrangierten sich mit den „Jungen“. Dann rief uns nach und nach die Bundeswehr. In dieser Zeit merkten wir, was Zugehörigkeit zum Zug bedeutete. Wir wurden vom Beitrag befreit, und damit wir Kirmes genauso feiern konnten wie alle anderen, ging auf dem Löhnungsappell der Hut rum.

Mit den Worten „Dermöt ihr och en schöne Kirmes hat“ überreichte der Feldwebel uns unser Kirmesgeld. Doch damit nicht genug, immer wieder wurden wir von den älteren Mitgliedern eingeladen. Ein schöner Beweis für ein intaktes Zugleben. Wir haben viele unvergessene Stunden mit unseren älteren Mitgliedern erlebt, nur eins konnten wir nicht wie sie, und das war das Trinken. Darin waren sie unschlagbar. Gelernt habe ich von ihnen das „rekenen“.

In den 80er Jahren wechselte die Zugführung erneut. Dies war auch Zeit, dass sich der Zug der neuen Zeit anpasste. Bedenkt man, dass in den 50er und 60er Jahren kaum einer in Urlaub fuhr, geschweige denn ein Auto hatte –, so war es nicht verwunderlich, dass jeder für den Zug Zeit hatte. So z. B. jeden Sonntagmorgen zum Frühschoppen, und Sonntagsabend traf man sich mit einigen Frauen immer im Vereinslokal. Dies war kein fester Termin im Zugkalender, aber die Leute wollten es so. Wo sieht man dies heute noch?

Heute hat jeder neben dem Zug noch andere Verpflichtungen. Der Stress im Job ist größer geworden, und die Ansprüche der Einzelnen sind gewachsen. Ach ja, und die Frauen – die heutigen Frauen würden das, was viele Zugfrauen in den 50er bis 70er Jahren erfahren haben, gar nicht erst mitmachen. Wobei der Sonntagmorgen-Frühschoppen, der oft erst am späten Abend endete, nicht das einzige war. Trotzdem gebührt unseren Damen ein großes Dankeschön. Ohne sie würde der Zug nicht bis heute überlebt haben. Egal, wann sie gebraucht werden, wenn der Zug sie ruft, sind sie zur Stelle. Ich erin-



nere mich an einen Fackelbau, wo wir meinten, die Fackel würde nicht rechtzeitig zum Fackelzug fertig. Das hatten unsere Damen vernommen und organisierten die „Fackelbauhilfstruppe“. Diese bestand darin, dass zum nächsten Fackelbautermin eine Großzahl Frauen in Arbeitsanzügen an der Fackel standen und unsere Puppen beklebten. Dass dies nicht ohne entsprechende Getränke abging, versteht sich von selbst. Aus diesem Spaß heraus ist dann auch unser Fackelbaurichtfest entstanden.

Ein anderes Mal bemerkte ein Jungeselle, dass seine Wohnung einmal eine Grundreinigung benötigte. Unsere Damen bewaffneten sich mit Schrubber, Eimer, Putzmittel usw., und überfielen unseren Hans zu Hause. Hiernach hat er das nie mehr gesagt, denn von dem Geld, das die bereitgestellten Getränke gekostet haben, hätte er sich auch eine Putzkolonne bestellen können. Aber gerade diese spontanen Aktionen sind es, die Spaß machen und die eine Gemeinschaft so lange zusammenhalten.

Mit Tim Morneau, der Urenkel des Gründers Heinrich Püllen ist, und Tom Enkel, dessen Großvater Helmut Enkel schon 52 Jahre Mitglied ist, haben wir die vierte Generation im Zug. Ein schöner Beweis dafür, dass man auch junge Leute in das Zugleben integrieren kann.

In unserem Jubiläumsjahr haben wir bereits zahlreiche Veranstaltungen zu unserem 75. Jährigen abgehalten. So haben wir im April zusammen mit unseren Damen einen schönen Abend in der „Alten Schmiede“ verbracht. Die Reden beschäftigten sich mit unserem Jubiläum, aber alle so, dass keine langweilig wurde oder zu lange dauerte. Als einen Festredner konnten wir das Ehrenmitglied des Neusser Bürger Schützenvereines

und Ehrenmajor des Neusser Jägerkorps, Heinz Peter Jansen gewinnen. Unsere Damen schenkten uns neue Zugkrawatten. Hierauf ist der Neusser Stadtpatron St. Quirinus zu sehen. Außerdem erhielten wir noch zwei Stadtfahnen. Wir bedankten uns bei unseren Damen mit einer Planwagenfahrt mit anschließendem Abendessen.

14 Tage später traten wir als Mitorganisator des Büttger Straßen-Festes am Vatertag auf. Wir hatten eigens Luftballons mit Aufdruck bestellt, mit denen wir den Eingangsbereich unseres Vereinslokals „Hamtorkrug“ und die Straße geschmückt haben.

Es war ein herrlicher Frühlingstag. Pünktlich um 11 Uhr eröffnete der Musikverein „Harmonia“ Düren mit Blasmusik die Veranstaltung. Schnell war die Büttger Straße voller Menschen. Gegen 12 Uhr konnten wir den Neusser Schützenkönig Franz Josef Badort mit seiner Gattin Gundi begrüßen. Es kam so etwas wie schützenfestliche Stimmung auf, da viele Besucher auch Schützen waren. Am Nachmittag spielte eine Oldieband auf. Auch diese traf genau den Geschmack der Zuhörer. Ursprünglich sollte die Veranstaltung um 17 Uhr enden. Da die Besucher immer wieder Zugaben der Band forderten und keiner nach Hause ging, konnten wir erst gegen 19 Uhr das Fest auf der Straße beenden. Weitergefeiert wurde in unserem Vereinslokal bis in den frühen Morgen.

Nach der Korpsversammlung hatten wir ebenfalls mit unseren Damen und Kindern ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein im Kleingartenverein „Erholung“. Für Kirmesmontagnachmittag haben wir alle Damen des Zuges zu Kaffee und Kuchen im Vereinslokal eingeladen. Zwei große Highlights stehen noch aus. Zum einen werden wir im Oktober unseren Jubiläumsball in der Nordstadthalle begehen, und zum anderen, darauf freuen sich insbesondere unsere Damen, haben wir einen Oldiefrühschoppen mit Frühstück für alle Zugmitglieder organisiert.

Für uns aktive Mitglieder steht jedoch das jährlich größte Fest auf dem Plan, nämlich das Neusser Bürger Schützenfest 2002. Hoffen wir für alle Schützen und Besucher, dass es nicht so regnet wie vor zwei Jahren und dass es nicht so heiß wird wie im Vorjahr.

# Christian Hamacher ist König beim Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“

Das „Regiments- und Bundes-Tambourkorps Novesia“ traf sich im Oktober letzten Jahres mit seinen Damen und Ehrengästen auf dem Schießstand am Scheibendamm zum alljährlichen Königsvogel- und Pokalschießen. Der 1. Vorsitzende und Major Ralf Linnartz konnte an diesem Tag alle aktiven und passiven Mitglieder mit ihren Damen begrüßen, wobei sein besonderer Willkommensgruß Reiner Franzen, Karl Büssing sowie den Ehrenmitgliedern Hans Kindiger und Rolf Kever galt.

Der Nachmittag wurde mit Kaffee und Kuchen eingeleitet, der von der Pflaumenkönigin Anita Maaßen kredenzt wurde. Frisch gestärkt konnte dann das Pokalschießen beginnen. Dem schloss sich fast nahtlos das Pfänderschießen an. Die erfolgreichen Schützen waren hier Tim Ducksch (Kopf), Dominik Piplak (rechter Flügel), Sebastian Harnischmacher (linker Flügel) und Christian Klatetzki (Schweif). Gegen 17.30 Uhr wurde dann mit dem Königsvogelschießen begonnen. Jene Schüt-

zenbrüder, die Spaß am Schießsport haben, wären an diesem Tag hier genau richtig gewesen, denn der Erfolg ließ auf sich warten. Zwischenzeitlich hatten alle Hunger bekommen, und deshalb wurde das Schießen unterbrochen. Frisch gestärkt nach einem schmackhaften Abendessen konnte das Vogelschießen wieder aufgenommen werden. Doch wer der Meinung war, es würde nun schnell vonstatten gehen, der hatte sich schwer verschätzt. Um sage und schreibe 0.15 Uhr gelang es Christian Hamacher, mit dem – man höre und wundere sich – 507. Schuss, dem Schießen ein Ende zu setzen und den Holzvogel gen Boden zu befördern. Es erfolgten die zahlreichen Gratulationen, wobei der neue Korpskönig Christian III. Hamacher nun Christian Klatetzki ablösen wird.

Zu später Stunde wurden dann auch die Pokalsieger bekannt gegeben. Gesamtsieger Sven Hönick. Bester Schütze 1. Durchgang: Sebastian Harnischmacher. Bester Schütze 2. Durch-

gang: Sven Hönick. Traditionskönig: Christian Hamacher. Vorstand-Pokal: Sven Hönick. Passiven-Pokal: Karl Büssing. Jugend-Pokal: Jannik Hoppe. Damen-Pokal: Tanja Schadll. Zu guter Letzt wurde an Renè Matzner noch die „Porca agminis“, für nicht Lateiner, die „Zugsau“ verliehen.

So verlief der Tag trotz der späten Ehrungen sehr harmonisch, wobei man bis in den frühen Morgen hinein noch fröhlich feierte.





## Gaststätte Gießkanne

Hamtorwall 17-19 - 41460 Neuss  
02131 / 273873  
Inh. Karin und Norbert Schommen

*Öffnungszeiten:*  
Montag bis Freitag ab 12 Uhr  
Samstag ab 11 Uhr  
Sonntag ab 17 Uhr  
Dienstag Ruhetag  
Alle Tage durchgehend geöffnet






GRÜN-WEIßE

MO

AUSVERKAUFT

DER VORVERKAUF  
AUF DER

BEGINNT

ZUGFÜHRERVERSAMMLUNG

AM

10. JANUAR 2016

23 APRIL 2016  
GARE DU NEUSS

LIVEBAND: VOICES  
& DJ TWO SQ

BEGINN: 19.30 UHR / EINTRITT: 7,00 €

EINE VERANSTALTUNG DES NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823

# Die Jahreshauptversammlung am 4.12.2015 zog Bilanz und stellte die Weichen

Ort des Geschehens war das Forum der Sparkasse auf der Michaelstraße, zu erreichen diesmal nur über den Eingang Promenadenstraße.

Um 20.04 Uhr eröffnete der Major und 1. Vorsitzende, Hans-Jürgen Hall, die Versammlung. Im Namen des Vorstands begrüßte er alle Anwesenden. Ein besonderer Willkommensgruß galt den Ehrenmitgliedern des Korps, den Herren Ferdi Moog, Karl-Heinz Nischack, Jakob Büschgens, Horst Fassbender und Dieter Piel. Ein weiterer Willkommensgruß galt den Passiven des Korps und den Falknern. Der Major stellte fest, dass zu dieser JHV ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist. Somit erklärte der Major die Versammlung für beschlussfähig. Er wies darauf hin, dass die Falkner und die Passiven bei den anstehenden Wahlen nicht stimmbe-rechtigt sind.



Der Vorstandstisch

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung bat der Major die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und einige Augenblicke inne zu halten und unserer Toten zu gedenken. Er nannte Manfred Busse und Hans-Josef Schmitz von RuBTK „Novesia“, Toni Pullig von „Grüne Heide“, Franz Klönter von „Hubertus“, Ehrenoberst Josef Bringmann, Horst Fückler von „Komm nie no Hus“, Ludwig Wienands von „Enzian“ sowie Adam Eitz, Uwe Fussangel und Josef Huch, alle drei von „Alles für de Freud“. Der Major versprach die Erinnerung an die Verstorbenen lebendig und in Ehren zu halten. Auf Nachfrage gab es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Somit erteilte der Major



Der 1. Schriftführer Axel Klingner beim Vortrag seines Berichtes

Schriftführer Axel Klingner das Wort für dessen Geschäftsbericht. Dieser nahm sich gezielt der Veränderungen in den Zügen an ohne die Ereignisse und Aktivitäten des Korps außer Acht zu lassen. Er fand die uneingeschränkte Zustimmung der Versammlung. Eine angebotene Aussprache wurde gewünscht.

Pitti Hansen vom Jgz. „Greenhorn“, Kassenprüfer des Vorjahres, war kurzfristig für den gewählten Kassenprüfer Andreas Mehler vom Jgz. „Treu zur



Ein Blick in das Auditorium

Heimat“ eingesprungen, da dieser aus zwingenden beruflichen Gründen nicht an der Kassenprüfung teilnehmen konnte. Die Versammlung begrüßte diese Lösung einstimmig. Zusätzlich waren bei der Kassenprüfung als Gäste Dominik Kühne, Leutnant im Jgz. „Heideröschchen“ und Vorstandsmitglied Heiko Froitzheim anwesend.

Diese Maßnahme wurde von der Versammlung sanktioniert.

Der anschließend vom Schatzmeister Jürgen Ponzelar vorgetragene Kassenbericht fand ebenfalls die uneingeschränkte Zustimmung der Versammlung. Auch hier kam es nicht zu der angebotenen Aussprache. Den Bericht der Kassenprüfer hielt Willi Manns von „Mer hant Freud“, der zweite etatmäßige. Er bestätigte eine ordnungsgemäße Kassenprüfung und dankte für die mannigfaltige Arbeit. Er beantragte die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Vorstands. Die Entlastung erfolgte einstimmig bei gleichzeitiger Enthaltung des Vorstands.

Der Major dankte für die Entlastung und bedankte sich bei allen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit, man habe wieder viel bewegt. Pitti Hansen werde nun ein Jahr als Kassenprüfer aussetzen und Dominik Kühne steht bereit. Dann standen die Wahlen bzw. Wiederwahlen der Kandidaten an, die am 18.10. das Votum der Chargiertenversammlung erhalten hatten. Michael Panzer wurde ebenso als 2. Vorsitzender und Hauptmann wiedergewählt, wie

Bernd Posorski als 2. Schriftführer. Als 2. Schatzmeister wurde Heiko Froitzheim gewählt, da Mats Menck nicht mehr zur Verfügung stand. Für den durch Heiko Froitzheim frei gewordenen Posten des 1. Schießmeisters wurde Patrick Coersten von „Annemarie“ gewählt. Alle nahmen ihre Wahl dankend und gerne an.



Der Dank in Form eines Blumenstraußes an Frau Gadde



Gustav Pertz, Hönes von „Treu zur Vaterstadt“, wollte sodann auch etwas fürs Korps tun, bewarb sich als weiterer Kassenprüfer und wurde gewählt. Er nahm die Wahl dankend an. Mats Menck dankte der Major für fünf weitere Jahre im Vorstand. Er bleibe weiterhin Redakteur bei Jägerkorps „Aktuell“ und führe weiterhin die Geschäftsstelle. Er erhielt die goldene Krawattennadel des Korps.

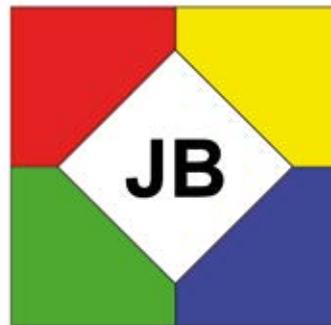
Weiter dankte der Major Michael Steinfort für die umsichtige Vorbereitung des Forums und den Mannen von „Alte Kameraden“ und „Heimatreue“ für die Zapferei und Kellnerei. In seinem Ausblick auf 2016 stellte der Major fest, dass das Programm auch im nächsten Jahr wieder attraktiv sei. Den Jahreskalender werde es wieder auf der Zugführerversammlung am 10. Januar geben.

Abschließend dankte der Major Frau Cornelia Gadde von der Sparkasse dafür, dass wir viele Jahre mit unserer Veranstaltung im Forum der Sparkasse zu Gast sein durften. Dies war und sei keine Selbstverständlichkeit gewesen, da es für den Hausherrn mit nicht unerheblichen Sach- und Personalkosten verbunden gewesen sei. Der Major bat abschließend Frau Gadde unseren Dank gegenüber der Leitung des Hauses zu kommunizieren. Gleichzeitig bedankte sich der Major bei ihr persönlich sehr herzlich für ihre charmante und engagierte Begleitung unserer Veranstaltungen, heute und in den vergangenen Jahren. Adjutant Peter Wallrawe überreichte den obligatorischen Blumenstrauß.

Der Major wünschte allen noch einen schönen Abend. Darüber hinaus

wünschte er einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Ein besonderer Dank der JHV galt Heiko Froitheim für seine Arbeit als 1. Schießmeister.



**Jörg Böck**  
Fliesenlegerfachbetrieb

**Robert-Koch-Straße 35**  
**41564 Kaarst**  
**Mobil 0179 53 53 600**

**Telefon 0 21 31 / 60 34 14**  
**Telefax 0 21 31 / 4 50 59 26**  
**E-Mail joergboeck@aol.com**



# Danke Mats Menck

Mats Menck ist und bleibt dem Neusser Jägerkorps in vielfältiger Weise in verantwortungsvollen Ämtern und Aufgaben verbunden. Sein Zug „Treu zur Vaterstadt“ freut sich weiterhin über seinen rührigen Oberleutnant, die Redaktion unserer Korpszeitung „Aktuell“ über einen wortgewandten Autor und kritisch-konstruktiven Redakteur und das Neusser Jägerkorps über eine weiter bestehende Geschäftsstelle in der Kanzlei von Mats auf der Büttger Straße.

Doch der Familienmensch Matthias Menck hat mit Blick auf seine 2 Kinder und seine beruflichen Herausforderungen als Rechtsanwalt entschieden, im ehrenamtlichen Bereich kürzer zu treten. So ist er auf der vergangenen Jahreshauptversammlung nach Ablauf seiner Amts-

periode nicht mehr zur Wahl als 2. Schatzmeister angetreten und somit aus dem Vorstand ausgeschieden. Allerdings folgt er dem Wunsch der Vereinsführung, dem Vorstand als kooptiertes Mitglied in allen rechtlichen Fragen weiter zur Verfügung zu stehen.

So bleibt Mats Menck dankenswerterweise auch der Vorstandsarbeit verbunden, die er 5 Jahre in der „Schatzmeisterei“ und in früheren Amtszeiten als Jugendbeauftragter des Vorstandes und als Verantwortlicher für unsere Jugendgruppe „Die Falkner“ zuverlässig geleistet hat. Major Hans-Jürgen Hall dankte Matthias Menck für sein vergangenes und auch für sein zukünftiges Engagement mit der goldenen Korpskrawattennadel des Korps.



# Silberne Krawattennadel für Thomas Schroers

Vier Jahre hat sich Thomas Schroers in der Vorstandsarbeit unseres Korps engagiert. Als 2. Schießmeister galt sein Wirken gemeinsam mit Heiko Froitzheim der Vorbereitung und Durchführung unserer Schießwettbewerbe. Insbesondere unser jährliches Korpsschießen mit über 500 Einzelwertungen ist bis hin zur Pokalübergabe auf der Großen Festversammlung mit einer Menge Arbeit verbunden.

Thomas Schroers hat auf der letzten Jahreshauptversammlung nach Ablauf seiner Wahlperiode nicht erneut für dieses Amt im Vorstand kandidiert. Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass sein Zug „Mümmelmann“ ihn in Nachfolge seines Vaters zum Zugführer gewählt hat.

Den „Mümmelmännern“ gratulieren wir zu ihrer Wahl, dem neuen Zugführer wünschen wir einen guten Start in

sein Amt und dem scheidenden Vorstandsmitglied sagen wir Dank für die geleistete Arbeit. In Anerkennung seiner Verdienste überreichte Major Hans-Jürgen Hall Thomas Schroers auf der Zugführerversammlung im Januar die silberne Krawattennadel des Korps.



## KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ  
MATTHIAS MENCK  
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS  
TELEFON: 021 31-133840  
TELEFAX: 021 31-133841  
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE  
INTERNET: WWW.RAE-KMI.DE

# Weihnachtsfeier im „Hermkes Bur“

Jäger findet Bauer – so lautete das Motto unter dem sich die amtierenden Vorstandsmitglieder mit ihren Damen sowie den Ehrenmitgliedern Jakob Büschgens in Begleitung seiner Frau Uschi und Ferdi Moog am Vorabend des 1. Advents im „Hermkes Bur“ zusammen fanden.

Zur Begrüßung wurde im weihnachtlich festlich geschmückten Gesellschaftsraum auf das erfolgreiche fast abgelaufene Jahr mit einem Gläschen Mosecco – Perlwein von der Mosel angestoßen. Der 2. Schatzmeister Matthias Menck und der Hauptmann Michael Panzer hatten diesen Abend vorbereitet und sich für die Zeit zwischen Vorspeise und Hauptgang eine Überraschung einfallen lassen.

Der in Neuss inzwischen nicht unbekannt Autor zweier historischer Kriminalromane Frank Kurella aus dem Jägerhauptmannszug Steinadler bot einen Vortrag, in dem er den Bogen vom Thema des Abends zu den Schwierigkeiten der Historien-Recherche schlug (s. gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe). So wurde die Zeit nicht lang bis zum Hauptgericht. Zwischen Zander, Schweinefilet oder Gänsebraten blieb noch genügend Zeit sich über die eine oder andere gelungene Formulierung des zuvor gehörten Vortrags zu unterhalten und auszutauschen, was durch Lachsallven nicht gestört wurde.



Mit dem Dessert schloss sich ein vorzügliches und liebevoll zusammengestelltes Menü und ließ noch viel Zeit für den Gedankenaustausch zum Jahresende. Der Dank des Ma-

jors Hans-Jürgen Hall galt den Damen der Vorstandsmitglieder, ohne deren Zutun solche Aufgaben nicht bewältigt werden können.



Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier wird auch der Sieger des Vorstandsschießens geehrt. Dieses Mal war es unser Adjutant Peter Wallrawe.



Die gemütliche Rund bei der Begrüßung durch Major Hans-Jürgen Hall

## FEUERLÖSCHER-PRÜFDIENST

Unser Angebot umfasst den Vertrieb, die Montage und Wartung von:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA/NRWG)
- Tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Brandschutztüren- und tore
- Steigleitungen
- Beseitigung von Hagelschäden an Lichtbändern und Lichtkuppeln



**EUGEN WAHLE**  
BRANDSCHUTZ- und  
SICHERHEITSTECHNIK

Burmer Str. 58 - 41468 Neuss  
Telefon 0 21 31 / 3 52 21  
Telefax 0 21 31 / 3 23 41

Bürozeiten: 7.30 - 12.30 Uhr  
Internet: www.wertechnik.de  
E-mail: info@wertechnik.de



# Ein Überraschungsgast beim adventlichen Abendessen des Jägerkorps Vorstands

Die Suppe war gerade verspeist, als sich ein Mann vorstellte, der als Konzeptionist für das Fernsehen arbeitet. Er erklärte, dass er in der Vergangenheit schon große Ideen hervor gebracht hatte, die jedoch leider nie zum Tragen kamen, da andere mit ähnlichen Ideen schneller auf Sendung gegangen waren. Zu seinen Ideen zählten: "Der große Preisvogel", "Am laufenden Band Orden", "Der goldene Schuss der Könige" und "Musik ist Trumpf im Zelt".

Der Konzeptionist beklagte, dass auch sein letztes Konzept gestohlen worden war, und dies ausgerechnet von seiner Stiefschwester Inka Bause. Die Sendung sollte ursprünglich "Jäger findet Bauer" heißen. 'Zufällig' auch das Motto des Vorstandssessen 2015, das in der Gaststätte "Hermkes Bur" stattfand.

Es sollte ein biologisch abbaubares Sendeformat werden, das das bewundernde Verhältnis des Neusser Jägers zum Hüter der kultivierten Natur wieder spiegeln sollte. Im weiteren Sinne ging es jedoch dabei weniger um die Person des Landwirtes. Nein, es ging vielmehr um das instinktive Bewusstsein der Grünberockten aus der Schützenmetropole, dass ohne kultivierten Anbau - zum Beispiel dem kultivierte Anbau von Hopfen - keine existenzielle Grundversorgung der Bevölkerung denkbar wäre. Schon gar nicht im Wonnemonat August.

Also wie gesagt, er hatte schon alle Moderationstexte fertig geschrieben, als ihm seine Halbschwester die Texte stahl. Und die Texte waren großartig!

Zum Beispiel die Anmoderationstexte für das erste Treffen der Kandidaten-Paare:

Der haarige Hauptmann Michael trifft auf den dusseligen Dolden-Landwirt Dieter

oder Der flinke Falknerführer-Flori begegnet dem hinkenden Hopfen-Züchter Horst.

Als nächstes kämen dann der vital wirbelnde Webmaster Bernd und der stets schreibwütige Schriftführer Axel, die Bekanntschaft mit dem blaublütigen Brauer Bruno und dem mächtig murrigen Mälzer Manfred machen würden.

Gelungen waren auch die Formulierungen der offenen Fragen, die der Moderator zum Ende der zweiten Sendung stellen sollte. Die hätten die Zuschauer so richtig scharf auf die nächste Folge gemacht. Beispielsweise: Wird der schnell schießende Heiko den garstigen Gersten-Bauern Gerd wiedersehen? Oder Hat der tatsächlich treffsichere Thomas noch Bock auf eine weitere Begegnung mit dem weibstollen Weizen-Bauern Walther? Am Meisten hatte er sich jedoch auf die Sendung gefreut, in der der vertretungsgebeutelte Pferdefreund Peter den tänzelnden Tettlinger Hopfen-Helmuth zum gemeinsamen Paraderitt einladen sollte.

Aber, wie gesagt, als er sein Konzept einem Sender anbieten wollte, war es weg und schon in abgewandelter Form bei RTL zu sehen.

Doch er war froh, dass er so ein kreativer Kopf ist und hatte ruck zuck ein nagelneues, super innovatives Sendeformat im Sinn, das mit Nahrungsmitteln und deren Zubereitung zu tun haben sollte. Er hatte auch schon Ideen für die Titel: z.B. Das perfekte Major's Dinner. Oder ein Frühschoppen mit dem Titel: Die Jägerprofis – Einsatz am Stehpliz. Dann dachte er an eine Einladungsshow unter dem Namen – Grill'n beim Ponzelar. Oder vielleicht auch eine Genuss-Show mit dem Titel: Matthes, Micha, mega lecker. Doch der Intendant seines Haussenders meinte, es gäbe schon eine Koch-Show.

Der Konzeptionist erklärte, er lasse sich nicht unterkriegen. Sein neuer Ansatz war eine spannende Folge für Galileo History zu konzipieren. Das Ganze als Vierteiler. Und so hatte er alle bekannten, geschichtlichen Fakten zur Lokation des Vorstandssessen, dem Hermkes Bur, haarklein und messerscharf recherchiert. Wie es ihm dabei erging? Dazu ein Auszug aus seinem Tagebuch:

## 30. Oktober – 10:17 Uhr – auf dem Weg zum Stadtarchiv

Bin froh, dass ich für die Recherche um Hermkes Bur noch 4 Wochen Zeit habe.

Grandiose Ausgangslage. Kann getrost auf die Suche im Internet verzichten.

Hasse immer schon diese windige Recherchen-Arbeit im Internet. Das ist doch kein Vergleich zu geschichtstriefendem Papier. Wird 'ne super Arbeit.

## 2 Minuten später – immer noch auf dem Weg zum Stadtarchiv

Verspüre Zweifel. Ob die Mitarbeiter des Archivs mich so spontan unterstützen können und wollen? 4 Wochen erscheinen mir plötzlich kurz. Lediglich 2,4 Mio. Sekunden. Abzüglich Schlaf!

Vielleicht sollte ich doch nach Hause gehen und einfach nur googeln.

## 1 Minute später

Bin 60 Sekunden unentschlossen von einem auf das andere Bein getanz. Habe mich doch für's Weitergehen entschlossen, nachdem mir eingefallen ist, dass ich Doc Metzendorf auf dem letzten Jägerball spät nachts noch ein Bier ausgegeben habe.

Meine ich zumindest.

## 10.22 Uhr – im Stadtarchiv

Metzendorf tut so, als er kenne er mich nicht. Muss wohl doch ein anderer gewesen sein, mit dem ich nachts auf dem Jägerball getrunken habe. Ist aber nicht schlimm, war sowieso Bier aus der Zugkasse. Der Doc scheint ein prima Kerl zu sein, da er mir fröhlich bei der Recherche hilft. Bin dankbar und notiere mir rasch: Dr. Metzendorf beim nächsten Jägerball ein Bier ausgeben.

## Am gleichen Tag 18.45 Uhr

Wird schon wieder verdammt früh dunkel. Trage die dicke Kladde mit der Aufschrift „Recherchen Hermkes Bur“ zufrieden nach Hause. Zufrieden, nicht weil ich extrem viel notiert hätte, nein, zufrieden, weil noch genug Platz darin habe, heute Abend alle Information aus dem Internet darin zu notieren. Hasse immer schon diese zeitraubende Recherchen-Arbeit im Archiv. Das ist doch kein Vergleich zu den Möglichkeiten der modernen Medien.

## In der folgenden Nacht gegen 2.30 Uhr – am Schreibtisch

Frage mich ob es im Internet auch Tage gibt, an denen nicht alle Informationen zur Verfügung stehen. Irgendwie so Spar-Tage, halber Preis – halbes Info-Angebot.

Starre dabei auf die geöffnete Kladde, auf deren ersten Seite nur das gestrige Datum und der Titel meiner Recherche prangen. Schließe die Kladde und gehe zu Bett bevor mir die Augen zufallen. Werde morgen darüber nachdenken müssen, ob es neben Archiv- und Internet-Recherchen noch eine dritte Möglichkeit gibt. Hasse beide: Archiv und Internet.

## 26. November 2015 – diese Woche im Urlaub in Cuxhaven

Habe lange über ein mögliches drittes Informationsmedium nachgedacht. Genau gesagt 4 Wochen. Langsam läuft mir die Zeit davon. – noch 54 Stunden bis zum Vortrag.

### Zwei Stunden später – immer noch in Cuxhaven – wo sonst.

Hatte zwischendurch noch mal auf die Karte ‚Internet‘ gesetzt. Habe nach wiederholtem Googlen doch einen Treffer zum Stichwort ‚Hermkes‘ gefunden.

Wikipedia wusste, dass die Wortbedeutung vom altgriechischen ‚herpein‘, also ‚kriechen‘ abgeleitet wurde. Und dass es sich um eine Virusinfektion handelt. Muss jedoch feststellen, dass ich mich vertippt hatte. Hatte versehentlich ‚Herpes‘ statt ‚Hermkes‘ eingegeben.

Auch die Wikipedia-Infos zum zweiten Teil der Bezeichnung rufen in mir Zweifel hervor. Halte es für unwahrscheinlich, dass sich der Jäger-Vorstand heute in der süd-sudanesischen Stadt Bur trifft und klicke weiter. Ebenso unwahrscheinlich ist, dass der französische Historiker und Archäologe Michel Bur die Bande zu sich zu Hause einlädt.

Verwerfe doch wieder das Thema Internet und suche nach dem dritten Medium. Habe wenig Hoffnung und überlege mir mich krank zu melden.

### 2 Minuten später

Ist das ein Halskratzen?

### Nur wenige Sekunden später

Habe plötzlich und unerwartet die dritte Medienquelle gefunden: das Gespräch.

Entschließe mich spontan meinen Bekannten Helmut Wessels anzurufen. Schließlich hatte er im Rahmen der Neusser Kantten eine Führung im Stadion-Viertel gemacht, die im Hermkes Bur endete. Zu blöd, dass mir das nicht früher eingefallen ist. Wähle mit aufgeregter Hand Helmut's Telefonnummer. "Confessio, Helmut Wessels, guten Tag." "Hallo, hier ist der Frank. ..."

Schildere ihm hektisch mein Anliegen und überschlage mich dabei. Helmut erzählt mir ALLES, was er geschichtlich zum Hermkes Bur zu berichten gibt. Super!

### Nur 6 Sekunden später

Habe alle bekannten Fakten zum Hermkes Bur in meine Kladder geschrieben.

Quasi Beide. Verabschiede mich freundlich von Helmut - und traurig von meinem Plan einen Galileo History Viertelier über Hermkes Bur zu dreh.

Auch wenn es nur wenig war, die Fakten sind erwähnenswert.

- Erstmals verzeichnet wurde das Haus im Jahre 1892
- Damals gelegen an der Büttger Landstr. 85
- Eigentümer waren die Eheleute Elise und Paul Hermkes.
- Sie betrieben einen Obst- und Blumenhof.
- Obst, Pfingstrosen und Flieder wurden von Ihnen und ihren Nachfahren Franz und Paul jun. zum Düsseldorfer Markt gebracht.
- Da dies wohl nicht zum Leben reichte, betrieb man zusätzlich die Schenkwirtschaft. Paul Hermkes, die im Volksmund Hermkes Bur genannt wurde.
- Erst am 27. Feb. 1945 finden sich wieder Spuren des Hermkes Bur in den Neusser Geschichtsnotizen. Leider keine schönen. Nachdem sich die Wehrmachtspioniere geweigert hatten, sprengten rechte Fanaliker die Eisbahnbrücke an der Rehyder Straße in die Luft, um die Alliierten aufzuhalten. Dabei wurde der Hof schwer beschädigt.
- Wieder mal eine Zerstörung ohne Sinn – wie ein Krieg selbst.
- Denn einen Tag später rückten die amerikanischen Truppen in Neuss ein.
- Hof und Gaststätte wurden wieder errichtet und in der Nachkriegszeit lud man hier zum Tanz zur Livemusik.

Und so endete der Besuch des Überraschungsgasts, der am ersten Weihnachtstag auf einer Familienfeier seine Halbschwester Inka traf. Er verlieh ihr und war dankbar statt sauer. Wer weiß was "Jäger sucht Bauer" noch alles zu Tage gebracht hätte.



Frank Kurella beim  
Adventessen des Vorstandes.

# Willi will's wissen.

Liebe Fernsehzuschauer: Wer kennt sie nicht? Die Kindersendung der in der ARD und im KiKa.

Laut Wikipedia ist „Willi will's wissen“ eine auf Sachthemen und alltägliche Begebenheiten ausgerichtete Kindersendung. Insgesamt wurde die Sendung 8 Jahre produziert. Nur 8 Jahre? Das können Neusser Jäger besser: Unter diesen will's nämlich auch ein Willi wissen. Und das bereits seit 1973 in einem grün-weißen Reality-TV-Format, das ebenfalls auf Sachthemen und alltägliche Begebenheiten ausgerichtet ist – allerdings nicht für Kinder, sondern für Schützen.



Willi der Feldwebel

Aber welcher Willi will's denn nun überhaupt wissen? Es ist Willi Weyers aus dem Jägerhauptmannszug Steinadler! Lesen Sie hier die Zusammenfassung der beliebtesten Folgen. Folge 1977, Servicemagazin: Das Geld. 38 Jahre war Willi Weyers Feldwebel/Kassierer bei den Steinadlern. Von 1977 bis zur Jahreshauptversammlung 2015 zog er den Steinadlern umgerechnet ein ganzes Einfamilienhaus aus der Tasche, ohne dass die Zugmitglieder es wirklich gemerkt haben.

Die Kasse führte er mit äußerster Diskretion und Sorgfalt. In 38 Jahren hat bei der Kassenprüfung nie ein einziger Pfennig oder Cent gefehlt. Als Feldwebel hat Willi seinen Steinadler maßgeblich mitgeprägt. Am 21. November 2015 hat Willi nun auf eigenen Wunsch sein Amt niedergelegt. Als Dank und vor höchstem Respekt wurde er dafür zum Ehrenfeldwebel der Steinadler ernannt!

Folge 1954, Sportreportage: Die Rekorde. Willi Weyers ist Rekord-Zugkönig, Rekord-Jahresmeister im Schießen und Rekord-Jahresmeister im Kegeln, im Jahre 2154 Ihr 200 jähriges Zugjubiläum feiern, werden diese Rekorde wohl nicht gebrochen worden sein. Er wird mit Sicherheit noch den einen oder anderen Titel nachlegen. Willi will's halt wissen!

Folge 2010, TV-Romanze: Die Liebe. Eine seiner berühmtesten Folgen wurde während des Jägerballs 2010 gedreht. Noch heute rührt diese

Folge unzählige Nüsser Röskes zu Tränen. So machte Willi seiner Birgit im Festzelt einen Heiratsantrag. Birgit konnte gar nicht anders, als ja zu sagen. Willi wollte es halt wissen! Und durch seine mitreißende Art kam es direkt noch zu einem zweiten Hochzeitsantrag in den Reihen der Steinadler. Kurz vor dem Schützenfest fragte er den Autor dieses Textes: „Watt is jetzt, machste auch oder nicht?“ Auch da konnte der Autor gar nicht anders, als ja zu sagen. Und so war der Jägerball 2010 der Ball der Verlobungen.

Der Vollständigkeit halber: Noch heute sind beide Paare glücklich verheiratet! Folge 2016, Dokusoap: Der Alleskönner. Egal ob als liebevolle



Willi als Angler

Abrissbirne, als handwerklich geschickter Fackelbauer, waghalsiger Skifahrer, erfolgreicher Angler oder Scheibenschütze in Hoisten: Willi kann einfach alles – er will es halt immer und überall wissen! Für alle Freunde dieser beliebten Fernsehsendung: Auch wenn Willi Weyers nun sein Amt als Feldwebel niedergelegt hat, wird die beliebte Fernseh-Sendung nicht eingestellt.

Freuen Sie sich auf viele neue spannende Folgen mit unseren ewig jungen Lausbuben! Seien Sie dabei, wenn Willi, wie auf der Homepage des Bayerischen Rundfunks geschrieben, „Zusammenhänge aufklärt, indem er zum Beispiel den Weg eines Wassertropfens von der Quelle

**ELEKTROFISCHER**  
Ihr Elektriker aus Neuss-Holzheim  
Inhaber: Pascal Nilgen

Unser Aufgabengebiet umfasst unterschiedlichste Elektroinstallationsarbeiten bei privaten und gewerblichen Auftraggebern. Wir bringen ihre Aufträge fachgerecht und termingetreu zur Ausführung. - Von dem Aufhängen einer Leuchte oder der Installation einer zusätzlichen Steckdose bis hin zu Planungen und Gesamtinstallationen - uns ist keine Arbeit zu viel oder zu wenig, kein Weg zu weit, kein Lösungsversuch zu schwierig.

| Elektroinstallationen | Kundendienst | Kommunikationsanlagen | Beleuchtungsanlagen |  
| Antennenanlagen | Netzwerktechnik |

Elektro Fischer · Hauptstraße 32 · 41472 Neuss · Tel. 02131-7529966 · pn@elektro-fischer.biz  
www.elektro-fischer.biz

bis zur Kläranlage verfolgt“. In dem Neusser-TV-Format wohl eher den Weg eines Bieres. Verehrte Leser: Bitte gestatten Sie dem Jägerzug Steinadler am Ende des Artikels noch ein paar persönliche Sätze an Willi Weyers:

Lieber Willi, mit diesem kleinen Artikel möchten Dir Deine Steinadler einfach nur für Deine Mühen rund um unseren geliebten Jägerzug „Danke“ sagen! Schön, dass es Dich gibt und noch schöner, dass Deine Birgit und Du ein Teil unserer tollen Zuggemeinschaft seid. Wir sagen „Danke für Alles“!

Deine Steinadler



Willi und der Heiratsantrag

## Die Vorbereitung einer Ausstellung

Im Rahmen der Terminplanung für 2016 wurde diskutiert und beschlossen, dass anlässlich der 100. Ausgabe unserer Korpszeitschrift „Aktuell“ eine Studioausstellung im Rheinischen Schützenmuseum stattfinden soll. Da auch die Verantwortlichen des Museums, Frau Dr. Spies und Herr Dr. Frommert, ihre Zustimmung signalisiert hatten, galt es, die Idee in die Tat umzusetzen. Es wurde ein Arbeitskreis gegründet, der die konzeptionellen Überlegungen und Themenschwerpunkte umsetzen sollte.

Heute, am Erscheinungstag der 100. Ausgabe von Jägerkorps „Aktuell“ wird die Ausstellung „Von Jäger zu Jäger in die Neusser Schützenwelt“ nunmehr offiziell eröffnet. Bis einschließlich 20. April 2016 besteht nunmehr die Möglichkeit, sich das Ergebnis vor Ort im Rheinischen Schützenmuseum anzuschauen.

Wir nutzen die Gelegenheit und bedanken uns an dieser Stelle bei den Mitgliedern für das gezeigte Engagement und die gute Zusammenarbeit.



### Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

#### AXA-Versicherungen

Kornelia Kastner  
Tückingstraße 42  
41460 Neuss  
Tel. 02131 27 40 95  
Fax 02131 27 57 20  
kornelia.kastner@axa.de

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

#### Dieter Heinen Fliesenfachbetrieb

Weitere Tätigkeitsfelder unserer Firma sind unter anderem:

- Betonsanierung
- Natursteinverlegung
- Balkonsanierung
- Trockenbau
- Umbauten
- Altbausanierung

Dieter Heinen 0173-5183 300 | Thomas Busse 0157-37200512  
Telefax 02131-7 52 88 88 | E-Mail: fliesenheinen@hotmail.de

**Bezirksdirektion**  
**Moll & Pesch**  
 OHG



RheinLand Versicherungen  
 Bezirksdirektion

**Moll & Pesch OHG**

Michaelstraße 72  
 41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20

Telefax 02131 / 71 75 210

bd.mp@rheinland-versicherungen.de

**RheinLand**  
 VERSICHERUNGEN

# Weihnachtsfeier beim Jägerzug „Annemarie“

Alle Jahre wieder kommt das Christkind. Dies trifft jedoch nicht nur auf das Christkind zu, sondern auch auf unsere alljährlich stattfindende Weihnachtsfeier, die zum ersten Mal im Papst-Johannes-Haus abgehalten wurde.

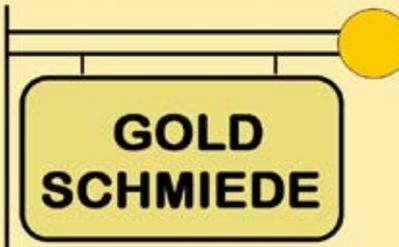
Die Tische waren prachtvoll geschmückt, die Tannenzweige zeigten sich in ihrer vollen Farbpracht, die Weihnachtskugeln glitzerten und der sanfte Schimmer der Kerzen bildeten die Atmosphäre und Grundlage dieses weihnachtlichen Abends.

Pünktlich um 18 Uhr, in gemütlicher Runde, begrüßte Oberleutnant Michael Coersten alle Gäste, Freunde und Mitglieder. Knapp führte er durch das vergangene Jahr und kündigte schon bald Heinz-Dieter Nehr

an, der es verstand spannende und lustige Weihnachtsgeschichten gekannt auf Nüsser Platt vorzutragen. Erfreut waren wir über die Anwesenheit des Schützenkönigspaares der Stadt Neuss, S.M. Gerd Philipp I. Sasenrath mit seiner Königin Stefanie, die mit uns einige Stunden in gemütlicher Runde verbringen konnten.

Nach einem hervorragenden Abendmahl, hat es sich Leutnant Marcus Ortmann nicht nehmen lassen die drei Zugfrauen Britta, Sylvia und Wilma auf besondere Art und Weise zu ehren, die tatkräftig bei der Weihnachtsfeier unterstützt haben. Zu guter Letzt beehrte uns, trotz vollen Terminkalenders, der Nikolaus mit seinem Besuch und beschenkte die Kleinsten, sei es artige oder unartige Kinder, aus der Annemarie-Familie.





- Handgefertigtes Schützensilber
- Orden
- Anfertigungen
- Umarbeitungen
- Service
- Uhrreparaturen
- Gravuren

Meisterbetrieb

**Ursula Moers-Meininghaus**  
 Dreikönigenstr. 5  
 41464 Neuss  
 Tel.: 02131 42954  
 Fax: 02131 42950

# Aktion Schützlinge

Seine Majestät Gerd Philipp I. hat die Aktion Schützlinge ins Leben gerufen. In Absprache mit S. M. werden wir darüber in unserer Juli Ausgabe berichten. In der vorliegenden Ausgabe verweisen wir bereits auf die Homepage

www.schuetzlinge.com der Aktion, die von Dieter Krüll, Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, auf dem aktuellen Stand gehalten wird.



# Führungswechsel in der Fahnenkompanie

Auf der Jahreshauptversammlung der Neusser Jägerfahnenkompanie 1920 wählten die Fahnenoffiziere Bernhard Posorski zum neuen Hauptmann. Weiterhin im Amt ist Oberleutnant Werner Spettmann. Dies gab Major Hans-Jürgen Hall auf der Zugführerversammlung im Marienhaus bekannt.



Bernhard Posorski



Axel Klingner

Hans-Jürgen Hall gratulierte unter dem Beifall der Anwesenden dem neuen Hauptmann ebenso herzlich zur Wahl wie er Axel Klingner für sein achtjähriges Engagement als Hauptmann dankte.



**FACHGESCHÄFT  
FÜR**



*schützen- und  
vereinsbedarf*

*stempel, schilder,  
gravuren  
beschriftungen*

*inh. bernd stevens  
büttger str. 79  
41460 neuss  
tel. 0 21 31 - 2 55 56  
fax 0 21 31 - 27 25 04*

**www.stempel-doerr.de**

**Gaststätte „Em Hahnekörfke“**  
 Inh. Klaus & Josef Hahn  
 Bergheimer Str. 121 \* 41464 Neuss  
 Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212  
 Gepflegte bürgerliche Küche  
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand  
 Mittwochs Ruhetag  
[www.em-hahnekoerfke.de](http://www.em-hahnekoerfke.de)  
[info@em-hahnekoerfke.de](mailto:info@em-hahnekoerfke.de)






## Dort wo Musik auf Schützen trifft...

Ausschreibung zu einem schützenfestlichen Musikwettbewerb

in Kooperation mit



Der Schützenkönig der Stadt Neuss sucht gemeinsam mit allen Neusserinnen und Neussern und einer vierköpfigen Jury neue Songs/Lieder/Märsche zum und für das Neusser Bürger-Schützenfest.

### Wettbewerbskriterien

Ein Genre wird bewusst nicht vorgeschrieben - von klassischem (Volks-)Lied über Marschmusik, Jazz, Rock, Pop und Hip-Hop bis hin zu elektronischer Musik ist alles erlaubt.

Der Song/Lied/Marsch muss sich selbstverständlich auf das Neusser Bürger-Schützenfest beziehen und so gestaltet sein, dass er sich zur Verwendung während des Schützenfestes und seiner Veranstaltungen eignet.

Teilnahmeberechtigt sind nur Original-/Eigenkompositionen. Cover bestehender Musikwerke sind somit nicht teilnahmeberechtigt.

Die Teilnehmer(innen) werden gebeten, Aufnahmen ihrer Kompositionen und, sofern vorhanden, Notationen bei der Jury einzureichen. Die Aufnahmequalität steht nicht zwangswise im Vordergrund. Jeder soll die Möglichkeit haben, einen kreativen Beitrag einzureichen.

Die Teilnehmer(innen) erklären sich damit einverstanden, dass der jeweilige Wettbewerbsbeitrag unentgeltlich auf und bei allen mit dem Neusser Bürger-Schützenfest in Zusammenhang stehenden Veranstaltungen - z.B. mittels Ton- oder Datenträger - abgespielt bzw. live gespielt und auch von Dritten, jeweils auch in Variationen oder Abwandlungen, aufgeführt werden darf. Dies beinhaltet auch das Abspielen des jeweiligen Wettbewerbsbeitrags beim Lokalsender NE-WS 89.4.

### Publikumspreis

Ab Montag, den 18. Juli 2016, werden die Wettbewerbsbeiträge auf [www.gerdphilipp.de](http://www.gerdphilipp.de) zu hören sein. Eine dazugehörige Internet-Abstimmung auf gleicher Seite wird einen Publikumspreisträger hervorbringen. Die Abstimmung läuft bis 23.59 Uhr am Freitag, den 29. Juli 2016. Der Publikumspreis ist mit 1.000,00 € dotiert.

### Jurypreis

Neben dem Publikumspreis wird ein Jurypreis vergeben. Alle Beiträge nehmen auch am Jury-Verfahren teil. Die Jury besteht aus der Sängerin Daniela Rothhausen, Erfolgs-Musikproduzent Dieter Falk, Band-Leader Ralf Bienioschek und ihrer Majestät und Oboistin Stefanie Sassenrath. Der Jurypreis ist ebenfalls mit 1.000,00 € dotiert.

### Einreichung der Beiträge

Bis Freitag, 15. Juli 2016, 18.00 Uhr, können alle, die sich berufen fühlen, ihren Musikbeitrag mit einer Maximallaufzeit von sieben Minuten als gängiges Tonformat (mp3-, aac- oder am besten wave-Datei) an [musikwettbewerb@gerdphilipp.de](mailto:musikwettbewerb@gerdphilipp.de) einreichen. Die Tondateien können auch gerne per weitransfer-idropbox-Link oder alternativ auf dem Postweg an „Dr. Gerd Philipp Sassenrath, Eisenstr. 13, 41460 Neuss“ versandt werden. Für die Fristwahrung entscheidend ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Empfänger. Jedem Beitrag ist ein ausgefülltes Anmeldeformular anzufügen.

### Verkündung der Preisträger

Die Preisträger werden am Samstag, den 30. Juli 2016, live bei NE-WS 89.4 verkündet und erhalten dort während der Live-Übertragung der Königsparade auch ihre Radio-Premiere.

Nach Auffassung der Jury oder von Herrn Dr. Gerd Philipp Sassenrath rausstimmte, herabwertende und sonstige beleidigende und unethische oder gegen geltendes Recht verstößende Beiträge sind zum Wettbewerb nicht zugelassen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# Ein „Enzianer“ in Südafrika

Der 18-jährige Marius Becker hat vor zwei Jahren den Weg zum Neusser Jägerkorps gefunden und marschiert seitdem in den Reihen des Jägerzuges „Enzian“ mit. Sehr zur Freude seines Opas, Dr. Heinz Becker, der Mitte der Siebziger Jahre zweimal das Jägerkorps als Hauptmann anführte. Seit Oktober des vergangenen Jahres ist Marius nunmehr in Südafrika, wo er einen einjährigen Freiwilligendienst verrichtet. Marius hat uns einen kleinen Bericht geschickt, den wir gerne in Aktuell veröffentlichen.

Hi, mein Name ist Marius. Ich habe mich für einen einjährigen Freiwilligendienst in Südafrika, besser gesagt im Township Mbekweni, entschieden. Das Projekt, für das ich mittlerweile schon drei Monate arbeite, heißt Mosaic. Es hat sich zum Ziel gesetzt, ein nachhaltiges Modell für Waisenkinder in Südafrika aufzubauen. Das Konzept sieht vor, dass zunächst Familien mit Waisenkindern oder bedürftigen Kindern aufzufindig gemacht werden. Anschließend werden Jobs z.B. im eigenem Mosaic Shop geschaffen. Dort werden unter anderem Backwaren und andere selbstgemachte Produkte verkauft. Zudem werden von anderen Freiwilligengruppen aus den USA und anderen Ländern Steinhäuser für die Familien gebaut (nicht unbedingt üblich im Township). Während für die Eltern ein Lifeskills Training angeboten wird, gibt es für die Kinder ein Afterschool Programm. Hier werden die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützt und weitergehend gefördert.

Genau in diesem Bereich sollte eigentlich auch meine Arbeit stattfinden. Im Gegensatz zum Mosaic Projekt in Potchestroom (eine Stunde von Johannesburg entfernt), welches schon seit einigen Jahren erfolgreich läuft, befinden wir uns in Mbekweni jedoch erst am Anfang. Das bedeutet, dass ich die letzten drei Monate mit der Renovierung von alten Schiffscontainern verbracht habe, die zukünftig für das Afterschool Programm genutzt werden sollen. Der unvorgesehene Einsatz hat aber auch ziemlich Spaß gemacht, besonders weil ich mit vielen lustigen Kindern und netten Leuten arbeiten konnte. Das hilft einem auch darüber hinweg, dass man bestimmt schönere Sachen machen kann, als bei 38 °C einen staubigen Container zu streichen. Auch wenn man sich das wahrscheinlich kaum vorstellen kann,



Marius in Kapstadt



Marius vor der Waterfront-Mall in Kapstadt

vermisst man an solchen Tagen einen grauen, verregneten Tag in Neuss. Unsere Ziele für dieses Jahr bestehen in dem Finden von geeigneten Familien und dem Start des Afterschool Programms. Bis dahin liegt allerdings noch eine Menge Arbeit vor uns. Falls ihr noch etwas mehr über das Projekt und meine Arbeit erfahren wollt, könnt ihr euch gerne die Links „www.mosaicsa.org“ (Anmerkung Redaktion: Webseite der Organisation) und „www.mariusinsouthafrica.wordpress.com“ (Anmerkung Redaktion: persönlicher Blog von Marius) anschauen



Marius mit Enzian-T-Shirt

Ich hoffe wir sehen uns gesund und munter an Schützenfest wieder.

## Raus aus den Schulden!

- **Schuldenregulierung auch ohne Insolvenz**
- **Erstberatung kostenlos & unverbindlich**
- **Termine kurzfristig** ■ **Privat & Gewerbe**



... Werden Sie schuldenfrei ... Rufen Sie an ...

**neuss.nsbev.de**

netzwerk  
schuldnerberatung eV

Geschäftsstelle Neuss Büttger Str. 40

**0231-52 68 000**

**neuss@nsbev.de**

# Applepitsch®

PREMIUM  
APPLE LIQUEUR

**LIKÖR**  
MIT ÄPFELN  
AUF VODKABASIS  
AUS DÜSSELDORF

**NEU!**  
aus dem Hause  
**Killepitsch**

*Dieser fruchtige Likör aus Citrus-Frucht-Destillaten mit dem Saft aus unbehandelten Äpfeln wird schonend mit Vodkapitsch gemischt.*

*Applepitsch 18% ist die ideale Softspirituose, die auf keiner Party fehlen darf! Besonders spritzig aus dem Kühlschrank, auch geeignet zum Mixen fruchtiger Cocktails und Longdrinks ... oder einfach pur genießen!*



# Vodkapitsch®

DISTILLED IN  
GERMANY

**VODKA**  
.....5-FACH.....  
DESTILLIERTER  
WEIZENVODKA  
AUS DÜSSELDORF

*5-fach destillierter Vodka aus natürlichem Weizen  
– ein ultrareines Kolonnendestillat –*

*Der milde, weiche Vodka mit feiner Weizennote ist die ideale Ausgangsspirituose für Mixdrinks, Cocktails sowie Longdrinks ... oder einfach pur genießen!*



Labelpitsch® Puree Brand  
GmbH & Co., Ltd. D-40021  
Düsseldorf, www.killepitsch.de

DRINK RESPONSIBLY

# Motorradtour 2016

3. Juli 2016



Während die Planungen um das Zielgebiet noch laufen sind die restlichen Rahmenbedingungen bereits klar. Treffpunkt ist der Aldi-Parkplatz an der Moselstraße am Sonntag, 03. Juli um 9:30 Uhr. Abfahrt in den verschiedenen Gruppen gegen 10:00 Uhr, Ende der Tour ca. 18:00 Uhr. Wie in der Vergangenheit werden wir in verschiedenen Gruppen fahren, um den Leistungsmöglichkeiten von Mensch und Maschine gerecht zu werden.

Informationen zur Tour unter 0172-2936397 (Heiko Froitzheim)  
Anmeldungen wie gewohnt ab 13. März unter [www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)

Sie suchen  
Informationen  
über das Neusser  
Jägerkorps,  
wollen sich über  
Züge,  
Veranstaltungen etc.  
informieren?

Dann schauen sie  
doch mal ins Internet  
unter:

[www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)

**>> Gastlichkeit** seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss



**Drusus** Gaststätte  
Restaurant  
Catering  
Partyservice

Erftrasse 58 | 41460 Neuss  
Tel 02131-21592 | [www.drusus.hof.de](http://www.drusus.hof.de)

Der richtige Rahmen für Feiern, Meetings, Präsentationen ... mit allen Dienstleistungen, die dazu gehören - von der Dekoration bis zur Veranstaltungstechnik

Drususallee 1 | 41460 Neuss  
Tel 02131-202510 | [www.drusus1.de](http://www.drusus1.de)



**DRUSUS 1**

**Raum zum Feiern in Neuss <<**



**Michael Schmitz**

**BEDACHUNGEN UND MEHR  
MEISTERBETRIEB**

Further Str. 61 · 41462 Neuss · Mobil: 0177-3206779  
Tel. 02131 - 40 54 560 · Fax 02131 - 40 54 561  
[michael.schmitz@neusser-dachdecker.de](mailto:michael.schmitz@neusser-dachdecker.de)  
[www.neusser-dachdecker.de](http://www.neusser-dachdecker.de)

# Neues von den Falknern



Die Falkner sind die Jugendgruppe des Neusser Jägerkorps 1823, in der alle Jungen von 12 bis 16 Jahren die Möglichkeit haben, schon am Schützenleben teilzunehmen, während sie eigentlich noch „zu jung für Papas Zug“ sind.

Gegründet 1998, sind sie seitdem ein fester Bestandteil unseres Korps, in dem auch Kinder von Nicht-Schützen und von Vätern aus anderen Korps mit viel Spaß und Freude jedes Jahr über Kirmes und während einiger toller Termine im Laufe des Jahres in einer Zuggemeinschaft zusammenkommen.

Besonderes Highlight für die Jungs sind zum einen, dass sie bei den Umzügen direkt hinter dem Major und dem Adjutanten an der Korpspitze gehen dürfen, zum anderen, dass sie an Veranstaltungen und Versammlungen teilnehmen. Falkner wird man ganz einfach: bei unseren Treffen alle zwei Monate hat jeder Neue die Gelegenheit uns einmal kennen zu lernen. Die zurzeit acht Falkner besprechen auf diesen Versammlungen meist die nächsten Termine, welches Fackelthema in diesem Jahr dran sein soll und was auf Kirmes zwischen den Umzügen gemacht werden soll. Jedem Neuen (und seinen Eltern) wird dann gerne erklärt, was es heißt, ein Falkner zu sein. Hier ein paar Stichpunkte:

- Der Jahresbeitrag lediglich 30,- EURO
- Die Uniform wird ebenso gestellt

wie das ganze Zubehör. Lediglich schwarze Hose, schwarze Schuhe und normale weiße Hemden müssen für Kirmes vorhanden sein.

- Der Falkner muss 12 Jahre sein, wenn er das erste Mal „über den Markt geht“.
- Die Betreuung erfolgt durch den Jugendbeauftragten des NJK, der sich zum einen um das Finanzielle und die Termine kümmert, zum anderen die Jungs auch als erwachsener Betreuer ein wenig führt.
- Die Falkner wählen am Anfang eines jeden Jahres Ihre Zugführung neu. Jeder, der schon über den Markt gegangen ist, kann Zugführer also Oberleutnant, Leutnant oder Feldwebel werden.

- Die Falkner bauen jedes Jahr eine Fackel (selbstverständlich mit Hilfe der Erwachsenen) und fahren zur Belohnung auch mind. 1x in einen Freizeitpark.
- Für alle Falkner, egal wie alt, gilt striktes Alkohol- und Rauchverbot.
- Eine Teilnahme an den Abendumzügen ist nur in Absprache mit den Eltern möglich.

Hast du Interesse? Kennst du jemanden in dem Alter? Dann melde dich gerne bei dem Jugendbeauftragten des NJK: Florian T. Börsting, Telefon 0171-3630924 oder florian.boersting@neusser-jaegerkorps.de Meldet euch!

Es macht wirklich Spaß!

**KÜCHENSTUDIO**

**INNENAUSBAU**



**J. SCHEUER**

Ihr Küchenpartner seit mehr als 25 Jahren

- Einbauküchen
- Beratung und Planung - auf Wunsch auch vor Ort
- Montage und Komplettinstallation
- Modernisierungs- und Sanierungsservice
- Küchen-Umzugsservice
- Innenausbau
- Komplettservice **„AUS EINER HAND“**

Mehr Infos im Internet unter: [www.kuechen-scheuer.de](http://www.kuechen-scheuer.de)

Ausstellung: Friedrichstraße 12 ■ Büro: Gartenstraße 26

41516 Grevenbroich-Kapellen ■ Tel. 0 21 82 / 13 38

Ab 01.08.15 auch in Neuss, Eichendorffstraße 73

# An der Schützenkrippe wird gekräuselt

Ein Nüsser Röske, das ihrem Jäger den Chargiertenhut kräuselt, bevor er sich zur Krippe aufmacht ... das ist nicht biblisch, aber gehört zu einer Schützenkrippe nach Neusser Art. Zu bestaunen war diese Szene in einer Milieukrippe, die vom 1. Advent des letzten Jahres bis Anfang Februar im Rheinischen Schützenmuseum auf der Oberstraße zu sehen war. Erstmals aufgebaut wurde sie im Advent 2014. Realisiert hat diese charmante Idee das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rheinischen Schützenmuseums.

Neben der Hutkräuslerin und ihrem Chargierten hat die Schützenkrippe weiteren Zuwachs bekommen. Ochs und Esel – auch nicht neutestamentlich aber immerhin aus dem Alten Testament bekannt – sind endlich an der Krippe. Nicht zu vergessen ein Pferd, über das die Heilige Familie in Bethlehem vor 2 Jahrtausenden sicher ebenso gestaunt hätte, wie über die Neusser Damen, die sich für ihren Krippenbesuch chic gemacht haben. Dass wie im vergangenen Jahr Hecke Papp mit Leiter samt Fahnenabordnung des Neusser Jägerkorps wieder dabei sind, kann dann nicht wirklich mehr überraschen!

Bleibt zu hoffen, dass auch im Advent 2016 diese Schützenkrippe im Rheinischen Schützenmuseum aufgestellt wird. Und wir dürfen gespannt sein, welche Figuren dann den Weg zur Krippe gefunden haben.



EINE ZEITUNG LEBT VON  
ARTIKELN AUS DEN  
EINZELNEN VEREINEN.  
GERNE VERÖFFENTLICHEN  
WIR AUCH WAS ÜBER  
EUER ZUGGESCHEHEN.  
MELDET EUCH EINFACH  
BEI UNS.

AKTUELL@  
NEUSSERJAEGERKORPS.DE



## SSV Neuss 1962 e.V.

Der Schießsportverein im Herzen der  
Stadt Neuss auf der  
Katharina-Braeckler-Straße

Wer Interesse und Spaß am Schießen mit  
Luftdruckwaffen oder Kleinkaliberwaffen hat,  
Kann sich telefonisch oder persönlich zum  
Training anmelden.

Unsere Öffnungszeiten

Montags und Donnerstag jeweils von 18-21 Uhr

Senioren auch Mittwochs von 10-12 Uhr

# Unsere Verstorbenen

Am 26. Januar dieses Jahres verstarb im Alter von 71 Jahren

## **Ehrenmitglied Peter Söhngen**

Der Verstorbene begann seine schützenfestliche Laufbahn 1983 im Grenadierzug „De Teunisse“. 1987 wählten ihn die Neusser Schützen in das Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, dem er 27 Jahre angehörte. Von 1992 bis 2014 wirkte er als Vizepräsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.



Für sein langjähriges und erfolgreiches Engagement wurde Peter Söhngen 2014 zum Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ernannt.

Peter Söhngen verband stets mit Blick auf das Ganze eigene klare Positionen mit persönlicher Zugewandtheit bei gleichzeitiger Orientierung an der Sache und am Ziel. Er hatte die Gabe - unabhängig von Korpszugehörigkeit und persönlichem Stand - Realitäten wie Perspektiven wahrzunehmen und zu kommunizieren, unterschiedliche Positionen zu erkennen, zu benennen und zusammenzuführen sowie Vertrauen zu schaffen. Sozial verantwortliches Handeln war ihm wichtig; sein rheinisches Naturell machte ihn zum beliebten Gesprächspartner.

Für das Neusser Jägerkorps war es eine traurige Selbstverständlichkeit, dem geschätzten Verstorbenen mit einer Fahnenabordnung die letzte Ehre zu erweisen.

Wir werden die Erinnerung an ihn lebendig und in Ehren halten.

Neusser Jägerkorps von 1823

Hans-Jürgen Hall  
Major und 1. Vorsitzender

# Unsere Verstorbenen

Wir trauern um unser ehemaliges Mitglied



## **Herbert Wenning**

\* 25.07.1930 †07.01.2016

*Herbert Wenning war Schütze durch und durch und hat in seinem Leben eine lange Zeit in den beiden ältesten Korps unseres Regiments verbracht, denn er war Mitglied im Grenadier- und im Jägerkorps.*

*Bei uns in der „Grüne Heide“ war Herbert 12 Jahre Mitglied.*

*Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme in dieser schweren Zeit.*

Die Kameraden vom

Jägerzug „Grüne Heide“ von 1927

Am 12.01.2016 verstarb unser Oberleutnant

## **Hans-Dieter Zywicki**

im Alter von 66 Jahren.



*Dieter war 45 Jahre lang aktives Mitglied im Jägerzug „Mümmelmann“, davon 15 Jahre als Oberleutnant des Zuges. Als Marschblockführer übernahm er lange Zeit im Jägerkorps Verantwortung.*

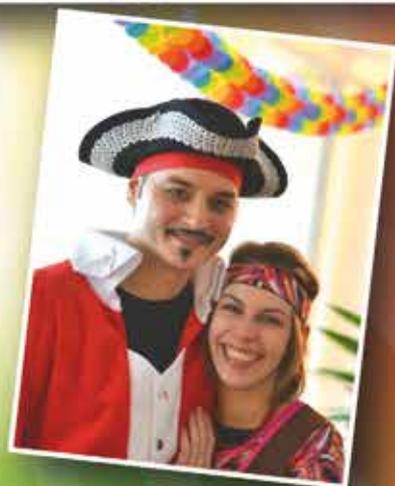
*Mit seinem einzigartigen Charme und seinem rheinischen Humor hat es Dieter mehr als Verstanden, seine Jäger zu begeistern. Er war mit Leib und Seele Schütze und stets für jeden da. Als Oberleutnant war er immer ein großes Vorbild für „seine Mümmelmänner“.*

*Seine Lebensfreude und seine herzliche Art werden uns immer in Erinnerung bleiben. Er wird uns sehr fehlen.*

*In Verbundenheit bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.*

Die Kameraden vom

Jägerzug „Mümmelmann“ von 1949



# Jecke Jäger 2016



Impressum

Jägerkorps Aktuell Ausgabe 100

Informationen des  
Neusser Jägerkorps

Herausgeber:  
Neusser Jägerkorps von 1823

Redaktion: Axel Klingner, Bernhard  
Posorski, Matthias Menck, Guido  
Fischer, Patrick Coersten

Redaktionsschluss für die  
101. Ausgabe:  
29. Mai 2016  
Redaktionsanschrift:  
Bernhard Posorski  
Kaarster Straße 195, 41462 Neuss  
aktuell@neusser-jaegerkorps.de  
Fotos:  
Fotoarchiv NJK, Foto Bathe

Gestaltung, Satz & Litho:  
Fischer,  
Graphische Produktionen GmbH  
Büttger Straße 40, 41460 Neuss  
Tel. 0 21 31-27 20 97  
Fax 0 21 31-27 50 86  
info@fischer-repro.de  
www.fischer-repro.de  
Druck: DeckerDruck Neuss

# VOLLES VERGNÜGEN

